

impuls

DAS TIROLER OBERLAND

MAGAZIN FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Ausgabe 15.2016 • 27. September 2016

Foto: www.basundnatur.com

Der Öztaler
Gerhard Griesser
ist einer der größten
Lamazüchter des
Oberlandes.

Seite 7



PRAXMARER
FENSTER & MÖBEL

Tischlerei Praxmarer GmbH

A-6444 Längenfeld - Huben

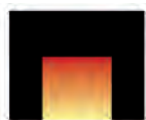
Tel. 05253 / 5519

www.praxmarer.com

Kaminöfen

Fassaden-Edelstahlkamine

Kaminsanierungen



GmbH
Pelech

Gewerbepark 14 | 6460 Imst | Tel. 05412 / 68783

www.ofencenter.at

Unternehmen des Monats Seiten 16+17

www.blitzlicht-design.at
bod
blitzlicht design
Fotografie Film Printdesign Webdesign Selfie Box Luftaufnahmen uvm.

Reca
Fliesen • Steine • Öfen
Das Leben ist schön

6460 Imst • Fabrikstraße 9 • Tel.: 05412 / 66 888 • office@reca.at

Gemeindezentrum Kaunerberg feierlich eröffnet

Das neue Gemeindezentrum von Kaunerberg beinhaltet neben dem Gemeindeamt auch einen Kindergarten sowie eine Kinderkrippe. Auch die beiden Volksschulklassen wurden rund-erneuert. Der Meilenstein in der Geschichte der kleinen Gemeinde wurde dementsprechend würdig begangen. Im Anschluss an die feierliche Eröffnung gab es auch noch eine Fahrzeugsegnung. Die Musikkapelle Kauns und die Gruppe „Venetklang“ sorgten für die musikalische Umrahmung.

- 1 Der Kapellmeister der Musikkapelle Kauns, **Alfred Haslwanter**, bei seinem Einsatz direkt vor dem neuen Gemeindezentrum.
- 2 Für die Ausgabe der Bons waren **Andreas Neuner** und **Manfred Hafele** zuständig.
- 3 Marketenderinnen der Musikkapelle Kauns: **Corinna Schmid** und **Amalia Kiechler**. Eine Schnapsverkostung darf natürlich nicht fehlen.
- 4 **Daniel Eiterer** gab für die Kleinen einen Einblick in das Einsatzfahrzeug.
- 5 **Franz Buchhammer** war auch unter den Besuchern.
- 6 Stolz in Uniform zugegen war die Freiwillige Feuerwehr Faggen vertreten.
- 7 **Nicole Morherr** und **Anna Venier**. Die Musikkapelle kann über Nachwuchs nicht klagen!

8 Natürlich war auch dem Bürgermeister von Kaunerberg, **Peter Moritz**, der Stolz über die Realisierung des Großprojektes ins Gesicht geschrieben.

9 Eine starke Mannschaft in der Küche und beim Service: **Sonja Kofler**, **Thres Pleifer**, **Annette Hafele** und **Andreas Achenrainer**. Dank ihres Engagements lief

alles reibungslos ab. 10 Am Nachmittag unterhielt die Gruppe „Venetklang“. Im Bild: **Valerian Juen**, **Mario Gigele** und **Simon Nigg**.



impuls impressum

Medieninhaber, Verleger:
Oberländer VerlagsGmbH
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24
Tel. 05262/67491, Fax: -13
www.impuls-magazin.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktionsleitung: Bernhard Stecher (best), redaktion@impuls-magazin.at

Redaktion: Heike Nikolussi (heni), Christina Hötzel (hoch), Romana Kurz (rok) Ulrike Millinger (ulmi), Meinhard Eiter (me), Daniela-Maria Hinznerholzer (dama)

Anzeigen:
Simone Amplatz, Tel. 0676-846 573 - 19, e-mail: sa@impuls-magazin.at
Nicole Egger, Tel. 0676-846 573 - 15, e-mail: ne@impuls-magazin.at
Cornelia Falkensteiner, Tel. 0676-846 573 - 28 e-mail: cf@impuls-magazin.at
Michaela Freisinger, Tel. 0676-846 573 - 16, e-mail: mf@impuls-magazin.at
Vera Gruber, Tel. 0676-846 573 - 27 e-mail: vg@impuls-magazin.at
Martina Witting, Tel. 0676-846 573 - 21 e-mail: mw@impuls-magazin.at

Druck: NÖ Pressehaus

Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Okt. 2016

So schmeckt Landeck



Köstliche regionale Produkte in Verbindung mit erlesenen Weinen, eine tolle Lokation, herrliches Wetter und gut gelaunte Gäste – das waren die Zutaten für die erste Auflage der Veranstaltungsreihe „so schmeckt Landeck“. Für den Auftakt wurden Brot, Käse und Schokolade aus der Region ausgewählt.

Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Funktionäre folgten der Einladung von Bezirksobmann Toni Prantauer und Bezirksstellenleiter Otmar Ladner zum Genussabend in den idyllischen Obstgarten der WK Landeck.

Nach dem Sektempfang und der Begrüßung durch Toni Prantauer führte Claus Aniballi, Winzer des höchstgelegenen Weinguts Österreichs in Prutz, unterhaltsam durch den Abend.

Natürlich hatte Claus Aniballi seinen Weißgipfler mit im Sortiment. Als Mineralwasser wurde der Tiroler Sauerbrunn aus Ladis gereicht.

Peter Zangerl, Bezirksinnungsmeister der Bäcker und Initiator des Landecker Brotes „Tiroggl“ wartete beim Genussabend mit Tiroggl-Brotchips und Speckweckerl auf.

Natürlich durfte auch der Paznauner Almkäse bei der Verkostung nicht fehlen. Dieser wurde von Hermann Huber präsentiert. Hansjörg Haag bewegt sich mittlerweile mit seiner Schokolade im weltweiten Spitzenfeld. In Vertretung seines Vaters verwöhnte Sohn Christoph bei der Veranstaltung die Gäste mit köstlichen Pralinen und der Tiroler Edlen Schokolade. Christoph ist gelernter Koch und mittlerweile gemeinsam mit seinem Vater für die

Schokoladenproduktion im Familienunternehmen zuständig.

Natürlich gab es im Laufe des Abends genügend Gelegenheit für die Gäste, um zu plaudern und neue Kontakte zu knüpfen.

Eine Fortsetzung der Veranstaltung „So schmeckt Landeck“ ist geplant.

1 Hatten beste Laune: **Alexander Ehrhart**, Dir. Mag. (FH) **Thomas Köhle**, Bezirksstellenleiter Mag. **Otmar Ladner**, Moderator und Winzer **Claus Aniballi**.

2 **Martina** und **Christoph Gitterle** genossen das Oberländer Weinsortiment

3 **Ernst Kössler**, Bäcker-Bezirksinnungsmeister **Peter Zangerl** und KommR **Anton Prantauer**, waren voll des Lobes über die Oberländer Spezialitäten.

Gartenbauprofi und Suchportalerfinder

Richard Eiterer aus Zams kümmert sich um Verlorenes und Vermisstes

Hauptberuflich ist er Inhaber zweier Gartenfirmen. Als „Grünprofi“ bietet er Landschafts- und Gartengestaltungen an. Sein „Grünland“ ist ein Gartencenter samt Baumschule. So ganz nebenbei ist der Zammer Richard Eiterer ein Internetfreak. Zusammen mit Freunden hat er das Portal www.help2find.it aufgebaut, das Menschen weltweit bei der Suche nach Verschwundenem – Menschen wie Gegenstände – helfen soll.

„Die Idee ist vor acht Jahren entstanden. Seit einem Jahr haben wir unsere Plattform im Internet freigeschaltet. Jeder, der etwas verloren hat oder nach etwas sucht, ist bei uns auf der richtigen Seite“, erzählt Eiterer, der sein Projekt technisch mit Freunden umgesetzt hat. Die beiden Imster Werbeprofis Karl Muigg und Martin Flür sowie der Landecker Armin Zangerl und Barbara Pfeifer aus St. Anton haben die Software und andere Details in mühevoller Kleinarbeit mitentwickelt.

Tausende Vermisste

Ursprünglich wollte Eiterer nur eine Art elektronisches Fundamt für verlorene Gegenstände schaffen. „Je mehr ich mich mit diesem Thema auseinander gesetzt habe desto mehr habe ich gesehen, dass es weltweit Tausende vermisste



Richard Eiterer ist Profi für Bäume und Gartenpflanzen. Nebenbei hat er eine Internetplattform zur Suche von Verlorenem und Vermissten aufgebaut. Foto: Eiterer

Menschen gibt. Kinder, die ihre Eltern suchen. Oder Eltern, die ihre Kinder suchen. Und viele andere Leute, die aus den unterschiedlichsten Gründen plötzlich wie vom Erdboden verschlungen sind. Allein in der ehemaligen DDR und anderen totalitären Ländern waren früher Zwangsadoptionen an der Tagesordnung. Regimekritischen Leuten wurden Kinder abgenommen und an Systemtreue verteilt“, kennt Eiterer einen düsteren Teil der Lebensrealität.

Hilfe für Polizei

Im Vorfeld der Freischaltung des Suchsystems im weltweiten Netz gab es zahlreiche Gespräche mit prominenten Partnern. „Wir ko-

operieren mit der deutschen Bahn, mit der ÖBB, mit Städten und Gemeinden und vor allem auch mit der Polizei. Unser Suchportal ist jedenfalls eine optimale Unterstützung der Exekutivarbeit, weil wir bisher in dieser Form noch nie dagewesene Vernetzungen anbieten“, freut sich Richard.

Das Verlieren, Vergessen und Liegenlassen ist mannigfaltig. Eiterer: „In der Hitliste der gesuchten Gegenstände liegt mittlerweile das Handtelefon an erster Stelle. Das Handy hat die Brille in dieser Statistik längst überholt. Aber es gibt auch kuriose Verluste. Selbst Rollstühle wurden schon schlichtweg vergessen. Schauplätze des Verlierens sind Züge, Busse, Fußballstadien, Bahnhöfe, Flughäfen und

vielen mehr. Ein weites Feld sind natürlich auch Tiere. Von entlaufenen Katzen und Hunden bis hin zu davongeflogenen Vögeln reicht hier die Palette der Verlustbarkeiten.“

Kostenlose Hilfe

Für private Nutzer ist die Plattform kostenlos. Interessierte können sich sogar aktiv betätigen. Als „helping arms“ (helfende Hände) und „helping eyes“ (helfende Augen) werden offensiv Menschen gesucht, die beim Aufbau des Netzwerkes, bei Übersetzungen, der Sponsorsuche und ähnlichen Tätigkeiten mithelfen. „Wir verstehen uns als Notfallorganisation und als Online-Fundamt. Wir sind quasi eine Non-Profit-Organisation. Ziel ist es aber auch, mittelfristig einen Geschäftszweig zu führen. Offizielle Partner wie Gemeinden, Behörden usw. sollten nach und nach unsere Kunden werden. Speziell die Fundämter könnten über unsere Plattform weit effizienter arbeiten als bisher“, sagt der 55-jährige Vater von drei erwachsenen Kindern.

Für Eiterer ist die Suchplattform ein einzigartiges System: „Wir vernetzen Private mit Behörden und Unternehmen. Wir suchen nach Gegenständen, Tieren und Menschen. Wir übersetzen in die wichtigsten Sprachen. Wir überwinden Grenzen. Und wir organisieren letztlich vor allem eines: die Wiedersehensfreude!“

Ausführliche Informationen unter www.help2find.it (me)



Das sichere Massivhaus

mit dem im Kaufpreis enthaltenen Hausbau-Schutzbrief u.a. mit:

- Fixpreisgarantie
- Grundstück-Suchservice
- Baufertigstellungs-Bürgschaft

Unsere Möglichkeiten für Sie

Stadtvilla 137 in **Obsteig** inkl. 450 m² Grund ab 354.250,-
Doppelhaus Linz 110 in **Birgitz** inkl. 320 m² Grund ab 348.900,-
Stadtvilla 126 in **Jenbach** inkl. 550 m² Grund ab 426.890,-
Raumwunder 114 in **Stams** inkl. 400 m² Grund ab 279.700,-
und auch in **Imst**, **Landeck** und **Bezirk Reutte**.

Exklusive den Maler- und Bodenarbeiten. Preis bezieht sich auf Haus inklusive Grundstück und exklusive den Nebenkosten. Town&Country Häuser werden immer in Netto-Grundfläche ausgewiesen. HWB wird nach den individuellen Anforderungen berechnet.

Raus aus der Miete...

"Hasi und ich haben endlich ein eigenes Zimmer!"

Town & Country HAUS

SICHERHEIT
gemäß § 3 Schutzbrief:
• Bau-Qualität
• Bau-Service
• Bau-Finanzierung
Das sichere Haus für Sie!

... rein ins eigene Town & Country Haus!

www.HausAusstellung.at

Die Achillessehne



Dr. med. univ.
Thomas
Scheiring

Die Achillessehne ist die dickste und widerstandsfähigste Sehne des Körpers. Schon in der Sagenwelt des antiken Griechenlands war die Achillesferse der einzig verwundbare Punkt des Halbgottes Achilles. Daraus lässt sich schon erkennen, dass die „Achillessehnenbeschwerden“ eine lange Tradition in der menschlichen Geschichte besitzen.

Nun muss man allerdings wissen, dass diese sogenannten „Achillessehnenbeschwerden“ viele Ursachen haben können: die Sehne selbst, die Sehnenscheide, der Ansatz am Fersenbein, der Schleimbeutel. Eine exakte Abklärung vor Behandlungsbeginn mittels Sonographie und fallweise MRT sind Voraussetzung, um erfolgreich therapieren zu können.

Danach kann mit einem genau auf die Ursachen und verletzten Strukturen abgestimmten Behandlungskonzept begonnen werden:

- Stoßwellentherapie
- ACP-Eigenblutbehandlung mit Infiltration der Sehnenscheide
- Einlagenversorgung bei Fußfehlstellungen
- Entzündungshemmende Medikamente
- spezielle Sprays und Gelpflaster zur Lokalapplikation

Die gesamte Dauer einer Behandlung beträgt meist mehrere Wochen, da das Sehnengewebe wenig durchblutet ist und daher auch die Heilungsprozesse langsam ablaufen.

www.sportmed-telfs.at
SPORT & ALLGEMEIN MEDIZIN

Dr. med. univ. Thomas Scheiring,
Sport- und Allgemeinmedizin
Marktplatz 7, Ärztehaus III, 6410 Telfs
Telefon 05262/66 710
Mo+Do: 15:30-18:30
Di+Mi+Fr: 08:00-11:00
office@sportmed-telfs.at

Dynamisches Duo mit viel Wortwitz

Zwei Imsterinnen spielen Sketche für die Großen und die Kleinen

Privat sind sie Mütter von zusammen sieben Kindern. In ihrer Freizeit spielen sie Theater. Mittlerweile vor allem im Duett. Anneliese Krabacher und Roswitha Matt bilden zusammen das „Dynamische Duo“. Das wird absichtlich und genau so geschrieben. „Weil wir beide nicht nur dynamisch sein wollen, sondern irgendwie auch ‚damisch‘, also ein bisschen positiv verrückt sind“, scherzen die beiden Kabarettistinnen über sich selbst.

Zueinander gefunden haben die beiden Imsterinnen zur Jahrtausendwende. Seither sind sie gemeinsam auf der Bühne. Ihre Welt sind Sketche und das Kindertheater. „Wir sind ein witziges Duo für alle Fälle. Wir spielen bei Betriebsfeiern, Hochzeiten, Familienfeiern, auf der Skipiste beim Kinderkurs in Hoch-Oetz, bei Seniorenfeiern. Und am allerliebsten vor Kindern“, beschreiben Anneliese und Roswitha ihr Hobby, das mittlerweile schon zur ziemlich zeitintensiven Nebenbeschäftigung geworden ist.

Lust am Schreiben

Die beiden leidenschaftlichen Schauspielerinnen standen schon vor ihren gemeinsamen Auftritten auf der Bühne. Kennengelernt haben sie sich bei der Imster Theatergruppe Humiste, die in der Oberländer Bezirkshauptstadt seit Jahren Stücke abseits des üblichen Heimatbühnenprogramms auführt. „Natürlich sind unsere Auftritte für uns selbst ein Riesenspaß. Aber das Schönste und für uns jedes Mal eine Riesengaudi ist das Schreiben unserer Stücke. Roswitha ist am Laptop die Tipps und schreibt nieder, was wir gemeinsam spontan entwickeln. Wenn wir in Fahrt sind und uns kreative Wortspiele gelingen, dann sind wir richtig glücklich“, erzählt Anneliese.

Bau von Requisiten

Ähnlich abwechslungsreich wie das Texten findet Roswitha das Basteln der Requisiten. „Wir bau-



Sehr dynamisch und auch ein wenig ‚damisch‘. Roswitha Matt (l.) und Anneliese Krabacher schreiben und spielen Sketche und Theaterstücke für Jung und Alt.

Foto: Eiter

en praktisch alles, was wir auf der Bühne verwenden, selbst. Das gilt auch für das Nähen unserer Kostüme“, sagt Matt, die als Tochter der legendären Imster Wirtin Maria Gruber den Umgang mit Menschen schon während ihrer Kindheit erlernt hat. „In einem Hotel hast du täglich Theater“, scherzt die dreifache Mutter, die zahlreiche Ausbildungen in Kommunikation und in der Erwachsenenbildung absolviert hat.

Theater für Kinder

Ihre Bühne fürs Leben hatte die vierfache Mutter Anneliese vor allem zuhause bei der Erziehung ihrer eigenen Kinder. Heute arbeitet sie nebenberuflich als astrologische Beraterin und blickt in Vergangenheit und Zukunft. „Unsere Lieblingsdisziplin ist nach wie vor das Kindertheater. Die leuchtenden Augen der Kleinen sind der schönste Applaus“, sagt Krabacher, die gemeinsam mit Matt bereits zig Stücke für Kinder geschrieben hat. Die bekanntesten und am öftesten aufgeführten Stücke sind „Zwei Pinguine suchen die Weihnachtszeit“, „Das vergessene Lebkuchenrezept“, „Die Tanzmäuse“, „Das Geheimnis der Schneeflocken“ oder „D’Ommesse“, ein Stück über den Unterschied zwischen in der Stadt und am Land lebenden Ameisen.

Beim Kindertheater bemühen sich die beiden Schauspielerinnen um

kindgerechte und pädagogisch wertvolle Inhalte. „Wir vermitteln spielerisch Themen wie sozialen Zusammenhalt, Umweltschutz und Menschlichkeit“, betont Krabacher. Bei Stücken für Erwachsene hingegen kann es, laut Matt, schon auch mal zweideutig sein. „Alle mögen es heiß“, nennt Anneliese scherzhaft das Motto für private Feiern von Erwachsenen. Da gehe es beim Texten zuweilen ziemlich frech und frivol zu, verrät Roswitha, um gleich klarzustellen: „Letztlich bleibt aber alles ober der Gürtellinie!“

Sketche auf Bestellung

Die beiden sehen sich inzwischen als unterhaltsamen Wanderzirkus, der auf Bestellung abrufbar ist. „Wer ein wenig humoristische Abwechslung in eine Veranstaltung bringen will, muss sich nur rechtzeitig bei uns melden. Um zielgerecht zu schreiben, müssen uns die Leute natürlich Geschichten erzählen“, sagt Anneliese. Erreichbar sind die beiden dynamischen Damen telefonisch unter 0676/68 49 359 oder 0650/55 109 57. Und natürlich auch auf Facebook. „Außerdem kennt uns hier in Imst ohnehin jeder. Wir sind quasi weltberühmt im Oberland“, lachen die beiden Kabarettistinnen über sich selbst. Und verraten auch gleich ihr persönliches Geheimrezept für ihre Gesundheit: „Wellness im Kopf!“ (me)

2 Stück
Handsender**



Torblattstärke



42 mm

Preisgleich

Sand-
grain®

Silk-
grain®

10 Jahre
Garantie*

18 Farben
gratis

05.-09.
OKTOBER'16

Innsbrucker
**Herbst
messe**

BESUCHEN SIE UNS:
HALLE D, STAND: 28 + 29

**Sparen Sie
bis zu 20%!**

RAL 7012 Basaltgrau

RAL 7004 Signalgrau

RAL 8001 Ockerbraun

RAL 3003 Rubinrot

RAL 1015 Hellelfenbein

RAL 8003 Lehmbraun

RAL 5011 Stahlblau

RAL 7016 Anthrazitgrau

RAL 8028 Terrabraun

RAL 5014 Taubenblau

RAL 9016 Verkehrsweiß

RAL 9006 Weißaluminium

RAL 6005 Moosgrün

RAL 7035 Lichtgrau

RAL 9007 Graualuminium

RAL 6009 Tannengrün

RAL 7040 Fenstergrau

RAL 7030 Steingrau

Für alle Garagen-Sectionaltore LPU 40

Tor-Farb-Aktion

Aktion gültig bis 9.11.



EISENKIES
TORTECHNIK

... da staunt die Zukunft!

KOMPLETTE TORLÖSUNGEN | BRANDSCHUTZ | BERATUNG | VERKAUF | TECHNISCHER SERVICE | MONTAGE

EISENKIES GmbH & Co KG | Schlöglstraße 55 | A 6050 Hall i.T. | T +43(0)5223 510 | Fax DW 30
tortechnik@eisenkies.at | www.eisenkies.at

Tiroler Firmenlauf 2016 – wir waren dabei!

Dass wir nicht nur zweiwöchentlich für unsere geschätzten LeserInnen die interessantesten Reportagen und Berichte aus dem Oberland im Magazin impuls zusammenstellen können, sondern auch einiges in den Wadlern zu bieten haben, bewiesen unsere drei Teams der Oberländer Verlags GmbH, die beim 15. Tiroler Firmenlauf 2016 in Innsbruck am 17. September dabei waren. Zwei Läuferteams und ein Walking-Team der beiden Partnermagazine impuls und mein monat bewältigten die vorgegebenen Kilometer rund um die Altstadt ohne Probleme und wurden dabei von mehr als 3.800 TeilnehmerInnen (neuer Teilnehmerrekord!) begleitet...



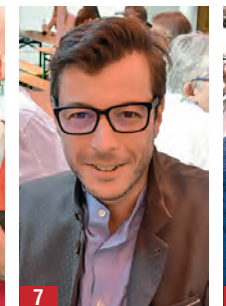
Am Foto hinten v.l.: **Michaela Freisinger** (Werbeberatung mein monat), **Martina Witting** (Backoffice impuls & mein monat), **Cornelia Falkensteiner** (Werbeberatung impuls), **Waltraud Schnegg** (Grafik), **Heidrun Staudacher** (Magazin Mein Wohnraum), vorne v.l.: **Belinda Mariner** (impuls), **Karin Sparber** (Grafik), **Nicole Egger** (Werbeberatung impuls) und **Margit Offer** (Redaktion mein monat)

Brauunion als Förderer des Sports

Als beliebter Treffpunkt des Sports erwies sich einmal mehr die Zipfer Lounge der Brauunion Österreich auf der FAF-GA. Bereits am Eröffnungstag gab es ein Stelldichein bekannter Spitzensportler, die mit ihrem Sponsor auf eine gute Saison anstießen. Mit den Marken Kaiser Bier und Zipfer Bier unterstützt die Brauunion unter anderem den FC Wacker Innsbruck (vertreten durch **Alex Hauser** und **Roland Kerschbaum**), den HC Innsbruck die Haie (**Tyler Spurgeon** und **Patty Mössmer**), die Swarco Raiders Tirol (**Adrian Platzgummer** und **Sean Shelton**) das Hypo Volleyballteam Tirol (Trainer **Daniel Gavan**, **Niklas Kronthaler**, **Douglas Duarte Da Silva** und **Gernot Hupfaut**) und Sparkasse Schwaz Handball Tirol (**Thomas Heis** und **Daniel Naschberger**). Die WSG Wattens war zu dieser Zeit bereits auf dem Weg nach Hartberg und hat die zweite Cup Runde erfolgreich überstanden. „Die Verkostung der neuen Spezialitäten wie Zipfer Meisterwerke Pale Ale und Zipfer Pils sowie das Stifts-Zwickl hell und dunkel konnten vollends überzeugen“, freuten sich Heinz Ransburg und Matthias Gurschler von der Brauunion.



Traditioneller Almbtrieb und Kirchtag in Jerzens



Der Almsommer neigte sich auch im Pitztal dem Ende zu. Milchkühe, Pferde und Schafe der Tanzalm und den umliegenden Almen wurden feierlich und bunt geschmückt ins Tal gebracht. Am Samstag gab es zu diesem Anlass einen Bauernmarkt mit kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region, selbstverständlich durfte auch die musikalische Unterhaltung nicht fehlen. Tags darauf galt es, den Jerzner Kirchtag würdig zu begehen. Die Gemeinde, der TVB und die örtlichen Vereine können auf ein erfolgreiches und sonniges Festwochenende zurückblicken!

- 1 **Toni Beer** aus Jerzens mit seinem Stand beim Jerzner Almbtrieb. Seine geschnitzten Edelweisse sind beinahe ein Markenzeichen.
- 2 Schöne Geschenkideen und Kosmetikprodukte konnte man beim Stand von **Karin Comploi** aus Wengs finden. Selbst ist sie Masseurin in Wengs und hat dort ihren Firmenstandort.
- 3 Die „Goalschnöller“ des Almbtriebes: **Gabriel**, **Benedikt** und **Christoph Lederle** und **Michael Reheis**.
- 4 Bereit für den Einmarsch zur

- Kirchtagsfeier: Die Jungmusikanten der MK Jerzens, **Manuel Wechselberger** und **Elias Grutsch**.
- 5 **Engelbert** und **Gertrud Schöpf** aus Jerzens bei der Feldmesse am Dorfplatz.
- 6 Nach dem Frühschoppen konnten sich **Gerhard Wechselberger** und Stabführer **Clemens Reinstadler** ein kühles Bier gönnen.
- 7 Der neue Arzt in Jerzens: **Sandro Gusmerotti**. Ab 3. Oktober ist die Praxis wieder geöffnet!
- 8 Unter den Doktoren war auch der

- Wenner Arzt zu finden: **Christoph Unger**.
- 9 Für seine Verdienste im Gesundheitswesen im Tal wurde der langjährige Dorfarzt **Franz Eiter** geehrt.
- 10 Kapellmeister-Stv. **Katja Reinstadler** mit Mama **Ilse Reinstadler**. Am Nachmittag spielte die „Kraimer Musi“ auf, bei der auch **Erich Reinstadler** mitwirkte.
- 11 **Tomas Haid** und **Andreas Praxmarer** unterhielten sich bis in die späten Nachmittagsstunden bestens.

Fotos: www.bestundpartner.com



RAUM AUSSTATTUNG - BODENVERLEGUNG

HACKL HUBERT

6474 Jerzens 43
Tel. 05414/87341, Mobil 0664/1311142
e-mail: hacklbodenverlegung@aon.at

Die Gemeinde Jerzens dankt allen Beteiligten für das schöne Fest.

Der Gemeinderat mit Bgm. Karl Raich

JERZENS
Das Zirbendorf im
Naturpark Kaunergrat
www.jerzens.tirol.gv.at

Auf das Lama gekommen

Ein Niederthaier wurde zum größten Oberländer Züchter für die drollige Kamelart

Selbst hört er den Vergleich nicht so gerne. Dabei ist es Fakt, dass Gerhard Griesser dem im Oberland lange Zeit bekannten „Lama-Joe“ (Thöni) den Rang abgelaufen hat. Der Öztaler nennt bereits 27 Tiere sein Eigen.

Obwohl sich der Niederthaier Gerhard Griesser mit niemandem messen und auch nicht vergleichen möchte, ein wenig Schuld hat er auch selbst, wenn dies getan wird. Führt er doch mit einem Anhänger durch die Gegend, auf dem ein Pickerl vom „Lama-Joe“ klebt. Das Überbleibsel der einstigen Zucht hat er unlängst aus den Hinterlassenschaften des nun beruflich in Norwegen tätigen Thöni gekauft. Zeit, die Werbung zu entfernen, hatte er bisher noch keine. Selbst sei er wie „die Jungfrau zum Kind gekommen“, sagt Griesser. Begonnen habe alles vor gut zehn Jahren, als er und seine aus Holland stammende Frau auf der Suche nach Tieren für die Kinder waren, berichtet er. Den Gedanken immer schon im Hinterkopf, dass diese einmal wie er selbst mit einer landwirtschaftlichen Tätigkeit aufwachsen sollten, wurde man auf einer Messe erstmals auf die Lamas aufmerksam. Neugierig begab sich der heute 40-Jährige daher in Begleitung von Gattin Katy und Tochter Sanne zu Züchter Martin Kuprian („Höltle“) nach Obtarrenz. Ein verhängnisvoller Nachmittag wie sich herausstellen sollte! Denn als es um die Verabschiedung ging, meinte die Tochter, dass sie lieber bei den Tieren bleiben wolle, als nach Hause zu fahren. - „Da wusste ich, dass wir die richtigen Tiere gefunden hatten“, erinnert sich Griesser.

Marktlücke

Auch im Ötztal schlugen die Tiere ein „wie Bomben“, so der Landwirt und Vermieter weiter, der eine positive Resonanz von Gästen und Einheimischen erfuhr. Derart motiviert, dauerte es auch nicht lange, bis er im Jahr 2010 mit einer eigenen Zucht startete. „Eigentlich auch wieder durch Zufall“, erzählt Griesser. Denn als



Gerhard Griesser hat ein Faible für Lamas.

Foto: www.bestundpartner.com

sich zwei Stuten zu den ursprünglich „drei ruhigen und angenehmen“ Wallachen, also kastrierten Hengsten dazu gesellten, war eine trüchsig. Heute funktioniert die Zucht „einwandfrei“, freut sich der Niederthaier. Die Trüchsigkeit würde „die Natur selbst regeln“, aufgrund der Grundlagenkenntnisse brauche es lediglich einmal im Jahr den Tierarzt. Auch der Aufwand bei der Haltung sei „überschaubar“, so Griesser. Im Sommer gibt es Gras, im Winter Heu, dazu Mineralsteine aus der Schweiz und Wasser, fertig. „Die Tiere sind sehr genügsam. Positiver Nebeneffekt: Mit ihren Schwielensohlen verursachen sie keine Trittschäden. Das ist besonders um das Haus herum angenehm.“

Griesser veranstaltet Wanderungen und Trekkingtouren. Reiten könne man die Tiere nicht, erklärt er, dazu müsste man sie eigens trainieren. Dafür sind die Lamas an das Tragen von Lasten bis zu 40 Kilogramm gewohnt. Weil beim Unterwegssein mit den possierlichen Tieren die Zeit schneller als sonst vergeht, wunderten sich so manche Eltern von sonst gehfaulen Kindern, welche Strecken die-

se plötzlich zurückzulegen imstande waren. Gerne werden die Lamas auch von der Lebenshilfe angefordert. „Mich freut es, wenn wir mit unseren Tieren eine Freude bereiten können“, sagt der erfolgreiche Züchter dazu.

Mehrwert

Neben dem Wandern sind die Griesser'schen Lamas auch für andere Sachen gut. Da ist zum einen die Wolle, die aus Hohlfasern besteht und im Gegensatz zur Schafwolle kein Lanolin enthält. Sie ist daher ausgezeichnet für Allergiker geeignet und isoliert sowohl im Winter als auch im Sommer wunderbar. „Wie sehr, sieht man etwa in der kalten Jahreszeit, wenn der Schnee auf den Tieren nicht schmilzt. Erst im Stall drinnen wird er zu Wasser“, weiß Griesser, der demnächst seine 40 Betten der Fremdenpension mit den lediglich nur rund 1,8 Kilogramm schweren Decken ausstatten möchte. Außerdem kann auch das Fleisch der Tiere verwertet werden. Es schmecke „relativ neutral“, ist fettarm und weist einen hohen Eiweißgehalt auf. Es soll daher gesünder als Rindfleisch sein und wird in Niederthai auch

zu Würsten verarbeitet.

Spucken

Spricht man über Lamas, ist auch das Thema Spucken nicht weit entfernt. Dabei betrifft das Ankleckern mit hochgewürgtem Mageninhalt lediglich in Ausnahmefällen den Menschen. Etwa, wenn ein Tier erschrickt oder in die Enge getrieben wird. Geht es allerdings um Rankämpfe oder um das Verteidigen des eigenen Reviers, dann geht es unter Artgenossen recht heftig zur Sache. Hengste beißen und treten dann auch recht ordentlich. Gerhard Griesser: „Mich hat einmal eine Wildstute, deren Kleines ich untersucht habe, derart ‚bearbeitet‘, dass ich gerne die Finger davon gelassen habe. Mein Rücken hat richtiggehend geschmerzt und war über und über grün.“ Solche kleinen Zwischenfälle werden allerdings gerne in Kauf genommen. Zu sehr überwiegen die positiven Erfahrungen. Je nach Ausbildungsgrad gibt es einen Wallach übrigens ab 1.200 Euro. Stuten sind teurer und bei beiden gibt es nach oben hin kein Limit. „Wir Lamazüchter sind Spinner im positiven Sinn“, schließt Gerhard Griesser lachend. (best)

Neues Coaching-Center in Imst

Mag. Tanja Gstrein eröffnete am Majötz eine
5-Elemente-Wohlfühlase



Teeküche



Coachingraum

So, wie es nach chinesischer Auffassung in der Natur fünf Elemente gibt, können auch für die Gesundheit fünf Elemente wichtig sein und für Wohlbefinden sorgen. Es sind dies: Bewegung, Ernährung, Entspannung, Kinesiologie und Mentaltraining. Werden alle Bereiche miteinander verbunden, befindet sich der Mensch im Einklang – und ist gesund. Gibt es auf der körperlichen oder seelischen Ebene Probleme, ist unter anderem Anleitung zur Selbsthilfe gefragt. Oder man arbeitet im besten Fall so-

5-ELEMENTE-COACHING bewusstsein
bewusstgstrein



Mag. Tanja Gstrein
6460 Imst · Majötz 2
Tel. 0650 377 4323
tanja@bewusstgstrein.at
www.bewusstgstrein.at

Gartenwelt
OPPL
...und Gartenträume werden wahr

A-6460 Imst / Industriezone 32a
Tel. 05412 / 66062 - Fax 05412 / 66062 - 66
E-mail: info@oppl.at - www.oppl.at

Sailer
HEIZUNG • SANITÄR • LÜFTUNG • ELEKTRO
LANDECK/URGEN - ST. ANTON - TELFS
www.sailer.tirol

HOLZ BAU
Martin
Falbesoner

- Dachstuhl
- Dachsanierung
- Zaun
- Balkon
- Massivholzhaus

6465 Nassereith · Brunnwald 404
Tel. 0676 - 93 52 686 · Fax 05265 - 5112

Fliesen und Verlegung:

heel & Demml
www.fliesenleger-profis.at

TISCHLER TILG

Starkenbach 12
6491 Schönwies
T. 05418/5107
office@tilg.at · www.tilg.at

1st window partner
Internorm

abc fliesen öfen parkett

6460 Imst
Industriezone
www.abc-fliesen-imst.at
Tel.: 05412 / 62150
Ihr professioneller und kompetenter Fachberater!



gar präventiv, um seine Gesundheit zu erhalten und wartet nicht so lange, bis es irgendwo „zwickt“. Mag. Tanja Gstrein ist Gesundheitscoach. Die Imsterin wird von gesunden Menschen aufgesucht und solchen, welche körperliche oder seelische Dysbalancen aufweisen. Bekanntlich kann sich gerade Stress in unterschiedlichsten Ausprägungen

niederschlagen, Stichwort Burn-out. Gefragt ist daher nicht nur ein Behandeln von Symptomen, sondern in Zusammenarbeit mit Ärzten eine Ursachenforschung bzw. das gemeinsame Erarbeiten eines methodischen Weges aus der Krise. Wie eine Trainerin kümmert sich Tanja Gstrein um ihre Klienten und behält den Überblick, der einem selbst in schwierigen Situationen mitunter fehlt. Zudem stellt sich durch die Unterstützung bei der Steuerung des Gesundungs- oder Erhaltungsprozesses ein Gefühl der Sicherheit ein. Man weiß, dass man am richtigen Weg ist – und das beruhigt.

COACHINGCENTER WIE WOHLFÜHLOASE

Mit der Eröffnung des neuen, großen Coachingcenters hat sich Tanja Gstrein einen lang gehegten Traum erfüllt. Die Klienten erwartet über den Dächern von Imst ein helles, freundliches Ambiente mitten in der Natur. Neben dem RUHE-Raum für Einzelcoaching kann der großzügige Seminarbereich für bis zu 30 Menschen bestuhlt werden und bietet 18 Entspannungssuchenden auf

Matten liegend genügend Platz. Die Verwendung von Naturmaterialien wie Holzböden oder Natursteinfliesen ist geradezu selbstverständlich. Aber auch modernste (Beleuchtungs-) Technik oder die Verwendung von gesundheitsfördernder Ionit-Wandfarbe entsprechen genau der Vorstellung der Bauherrin. So fällt es ihr und ihren Klienten sehr leicht, hier gemeinsam entspannt zu arbeiten.

Nähere Infos im Internet unter www.bewusststgstein.at.



Günters Schlosserei
Inh. Schreier Günter
Bundesstr. 142, 6462 Karres
Tel/Fax +43 5412 689 05
Mobil +43 699 119 887 21
E-Mail info@guenters-schlosserei.at

Mehr als nur Bauen!

BAUUNTERNEHMEN

Praxismare e.U.

Nowo-Bau

NEUBAU-UMBAU-RENOVIERUNG-SANIERUNG

6464 Tarrenz
Walchenbach 9a

Tel./Fax 05412/64786
Mobil 0676/4613739

www.nowobau.at
office@nowobau.at

ELEKTRO+WULTSCHNIG

GES.M.B.H BEHÖRDLICH. KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK

Siedlung 276 6473 Wenss Tel.: 054 14 - 86 18 7 www.elektro-wultschnig.at

Städtebauliche Lösungen für Perjen

Neuer M-Preis, 30 Wohnungen, Kanalsanierung und Zukunftsvisionen beim Kloster

„Wirtschaft, Arbeit und Wohnen müssen in einem harmonischen Verhältnis stehen!“ Das ist das städtebauliche Credo des Landecker Bürgermeisters Dr. Wolfgang Jörg. Unterstützt durch eine Projekt- und Strukturgenossenschaft soll die Bezirkshauptstadt nach und nach raumordnerisch gestaltet werden. Ein Schwerpunkt dieses Masterplans wird derzeit im Stadtteil Perjen umgesetzt.

„Uns war es ein großes Anliegen, in Perjen wieder einen Lebensmittelhändler anzusiedeln“, betont der Stadtchef, der berichtet: „Noch heuer im Oktober starten wir ein Bauprojekt, das 30 neue Wohnungen schafft. Der dort im Erdgeschoss untergebrachte neue M-Preis-Markt garantiert zusätz-

lich die Nahversorgung. Nach langwierigen Verhandlungen ist es uns gelungen, hierfür ein Grundstück von einem privaten Besitzer für dieses Projekt zu vermitteln. Der Wohnbau wird von der Alpenländischen Heimstätte umgesetzt.“

Kanalsanierung

Im Zuge der Neugestaltung dieses Stadtteiles wurde auch die komplette Sanierung des Abwasserkanals gestartet. Diese mit rund 2,7 Millionen Euro veranschlagte Verbesserung der Infrastruktur wurde für drei Jahre anberaumt und endet im Jahr 2018. „Ich muss mich bei den Bewohnern für ihr Verständnis bedanken. Perjen ist über Monate Baustelle. Aber ich denke, was im Endeffekt umgesetzt wird, steigert die Lebensqualität

enorm“, betont der Bürgermeister. Zur Infrastruktur eines Stadtteiles gehört laut Jörg auch ein gesellschaftliches Zentrum. Ein solches könnte langfristig am Areal rund um die Kirche und das Kloster entstehen. „Wir hatten dort komplexe und komplizierte Grundrechte und Dienstbarkeiten. Nach guten Verhandlungen mit der Diözese, der Pfarre, dem Orden und der Stadt sowie Nachbargemeinden, die dort auch Grundrechte besitzen, konnten wir die schwierige Rechtslage entzerren. Und ich hoffe, wir konnten damit eine gesunde Basis legen, um dort mittel- bis langfristig eine Art Dorfplatz zu gestalten. Für die Vereine haben wir jetzt schon das Recht verhandelt, ihre Feste auf diesem Areal abhalten zu können“, freut sich der Stadtchef. (me)



Bgm. Dr. Wolfgang Jörg freut sich über zukunftsweisende Projekte in Perjen.

Sanierung von Kirche und Schule

Die Siedlung Angedair unterhalb des Schlosses ist der älteste Teil der Bezirksmetropole. Allein die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ist bereits 1500 Jahre alt.

Rund um die Pfarrkirche erlebten die Landecker in der jüngsten Vergangenheit eine Art bauhistorische Sensation. Im Zuge der Vorbereitungen für die Feier zum 750-jährigen Bestehen des Gotteshauses belegten Funde und Urkunden, dass die Kirche eigentlich 1500 Jahre alt ist. In den vergangenen Wochen erlebten die Landecker zahlreiche würdige Feiern zu diesem Jubiläum.

Das Gebäude selbst wurde großzügig saniert. Mit Mitteln der öffentlichen Förderungen aus diversen Töpfen wurden insgesamt 2,4 Millionen Euro in die Restaurierung investiert. Ein weiteres Millionenprojekt auf der Öd ist die dringend notwendige Sanierung der Volksschule Angedair. Dieses Haus ist das größte Schulgebäude in der 7800-Seelengemeinde. Derzeit geht die Planungsphase zu Ende. Das großangelegte Sanierungsprojekt soll in den Sommerferien 2017 gestartet werden und wird zirka sieben Millionen Euro kosten. (me)



Das Areal rund um Kirche und Kloster soll in Perjen mittelfristig ein Treffpunkt für Veranstaltungen werden.

Ihr idealer Partner für Energieausweise

Baumanagement Heinz - Baumeister Ing. Heinz Wucherer - überzeugt durch fachliche Kompetenz das notwendige "Know-how" und absolute Seriosität.

Das Leistungsangebot umfasst die Beratung in allen Baufragen, die reibungslose Umsetzung ihres Bauvorhabens sowie die Erstellung von Energieausweisen für Neubauten und Bestandsobjekte.

Energieausweise sind zehn Jahre gültig, gesetzlich vorgeschrieben und sind als Typenschein für Ihr

Haus zu verstehen. Er muss bei Neubauten, Sanierungen, Zu- und Umbauten der Baubehörde, sowie bei der Wohnbauförderstelle vorgelegt werden und dient als Nachweis für die Wärmeschutzrichtlinien.

Auch bei Verkauf, Vermietung oder Verpachtung eines Gebäudes ist ein Energieausweis vorzuweisen.

Bmstr. Ing. Heinz Wucherer ist Ihr Ansprechpartner in Sachen Energieausweis und berät Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

ANZEIGE

baumanagement
heinz

Bmst. Ing. Heinz Wucherer

Malserstraße 49 • 6500 Landeck

Mobil: 0699/18181800 • Tel: 05442/64273

info@bm-heinz.at • www.bm-heinz.at

Ihr Vorhaben in besten Händen

Universitätsstadt mit Hightech-Betrieben

Im Stadtteil Bruggen herrscht rege Bautätigkeit – jetzt zweite Baustufe für Lantech

Neben alten Industrien neue Technologien ansiedeln. Dieser Spagat gelingt in Landeck. Am Areal der ehemaligen Textilfabrik boomt das Baugeschehen. Dort entstehen moderne Wohnbauten und neue Geschäftshäuser. Trotzdem lebt die Textilindustrie weiter. Wie auch die Donauchemie, die zuletzt wegen der sogenannten Seveso-Bestimmungen für Irritationen sorgte.

„Uns ist ein Stein vom Herzen gefallen, dass die durch Seveso geregelten Umweltschutzbestimmungen nicht so streng ausgefallen sind wie ursprünglich geplant“, freut sich Stadtchef Dr. Wolfgang Jörg, der betont: „Hätten die Umweltsetze in ihrer vollen Härte Geltung bekommen, dann wäre die Stadt in ihrer Entwicklung ewig blockiert gewesen.“

Grund und Boden

Für Jörg ist der sorgsame Umgang mit Grund und Boden der wichtigste politische Auftrag im beengten Talkessel. „Wir arbeiten seit Jahren mit der Gemeinde Zams eng zusammen. Gemeinsam mit der Raika haben wir ein Strukturentwicklungsprogramm. Ziel ist es, über diese Konstruktion unbürokratisch Grundstücke anzukaufen, die die beiden Gemeinden für ihre bauliche Entwicklung dringend brauchen. Erst kürzlich ha-

ben wir das zirka 5000 Quadratmeter große ehemalige Areal des Lebensmittelhändlers Billa erworben. Derartige Reserven sind für uns wichtiges Kapital“, betont Jörg.

Technologieschub

Während der Bürgermeister die großen Leitlinien vorgibt, kümmert sich Planungsstadtrat Mag. Ing. Thomas Hittler um die Details der Umsetzung von Zukunftsprojekten. „Bruggen ist eine Art Steckenpferd für mich. Durch den Erwerb der Grundstücke der Textilfabrik konnte die Gemeinde in diesem Stadtteil langfristig und großräumig planen. Die Mischung zwischen Wirtschaften, Arbeiten und Wohnen ist hier ideal. Aktuell freuen wir uns, dass das Lantech ausgebaut wird. Diese zweite Baustufe wird erneut jungen Unternehmen eine Zukunftschance bieten“, freut sich Hittler.

Gezielte Förderungen

Die Stadt Landeck setzt bei ihrer Entwicklung auf eine gesunde Zusammenarbeit zwischen freier Wirtschaft und öffentlicher Hand. „Wir wollen durch gezielte Jungunternehmer- und Objektförderung einerseits neue Betriebe ansiedeln und andererseits bestehende Unternehmen stärken. Zweiteres ist vor allem in der Mäuserstraße wichtig. Wir wollen ver-

hindern, dass bei Betriebsübergaben oder Firmenaufösungen in der Innenstadt leerstehende Geschäftsgebäude zurückbleiben“, erklärt Jörg.

Talkessel-Manager

Für Stadtchef Jörg und Planungsstadtrat Hittler sind die bestehenden Initiativen für Grundankäufe, Unternehmerförderungen und Strukturplanungen wichtige Voraussetzungen für eine auch in Zukunft funktionierende Stadt. Von Seiten der Wirtschaft spüre man über die Leistungsgemeinschaft großen Gestaltungswillen, die Stadt bemühe sich um Rahmenbedingungen. „Wichtig wäre uns aber auch eine professionelle Drehscheibe, die laufend die Umsetzung kreativer Projekte konkret vorantreibt. Wir denken daher ernsthaft darüber nach, gemeinsam mit der Wirtschaft, dem Tourismusverband und der Gemeinde



Planungsstadtrat Thomas Hittler freut sich über die moderne Entwicklung im Stadtteil Bruggen.

eine Art Stadtmarketing aufzuziehen. Konkret stelle ich mir so etwas wie einen Talkessel-Manager vor“, verrät der Bürgermeister. (me)

Flächendeckendes Parksysteem

Die Lebensqualität einer Stadt hängt unmittelbar mit dem Funktionieren des Verkehrs zusammen. „Bei uns in Landeck haben wir mit dem ruhenden Verkehr mehr Probleme als mit dem fließenden“, bringt Planungsstadtrat Thomas Hittler ein Problem auf den Punkt, das demnächst gelöst werden soll. Geplant ist eine flächendeckende Parkraumbewirtschaftung.

Was bisher lediglich in den Kernzonen der Innenstadt notwendig war, wird demnächst auch auf die Stadtteile Perjen, Öd und Perfuchs ausgedehnt. „Die Zahl der Autos steigt. Und obwohl bei Neubauten neue Stellplätze und auch Tiefgaragen gebaut werden, wird es auf den Straßen eng“, sagt Hittler, der berichtet: „Wir wollen die neue Parkraumbe-

wirtschaftung so sozial verträglich wie möglich machen. Daher werden wir nach Ausweisung der neuen Kurzparkzonen jedenfalls für alle betroffenen Einheimischen Anrainerparkkarten ausgeben.“

Hittler verrät in diesem Zusammenhang auch ein interessantes Detail: „Der Wunsch nach mehr Ordnung beim Parken kam ganz massiv aus der Bevölkerung. Dies macht es für uns natürlich ein wenig leichter, eine eigentlich nicht so populäre Maßnahme gezielt umzusetzen!“ Neben der Sozialverträglichkeit soll eine solide Tarifgestaltung auch wirtschaftsfreundlich sein. „Schließlich wollen wir die Leute animieren, weiterhin in Landeck einzukaufen und sie nicht davor abschrecken“, meint der Planungsstadtrat.

thöni®

Metallwerk Landeck

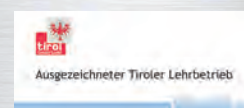
Uferstraße 6 - 6500 Landeck - 05442 62811 600 - mwl@thoeni.com - www.thoeni.com

Mit dem Metallwerk Landeck verfügt die Unternehmensgruppe Thöni seit mehr als 20 Jahren über eine maßgeschneiderte eigene Fertigung.

Hohe technische Kompetenz und langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter sind ein wichtiger Erfolgsfaktor! Als Eigenproduzenten kennen wir jedes Detail unserer Anlagen und können somit auf individuelle Kundenwünsche flexibel reagieren. So wurde kürzlich eine 40 Meter lange Rührwerkswelle in höchster Qualität nach Schweden geliefert.



Mit einer konsequenten und erstklassigen Lehrlingsausbildung sichern wir den Nachwuchs an qualifizierten und motivierten Mitarbeitern aus der Region.



Vom Politiker zum Geschichtsschreiber

Landecker Ex-Vize Manfred Jenewein schreibt historische Bücher über seine Heimat

In seiner Jugend war er ein talentierter Sportler. Und bei den Schuhplattlern spielte er Ziehharmonika. Später wurde er erst Journalist und dann Entwicklungshelfer, ehe er als Parteisekretär und Vizebürgermeister eine politische Karriere startete. Mittlerweile landete der studierte Historiker Mag. Manfred Jenewein wieder bei der Geschichte. Der 56-Jährige schrieb bereits drei Bücher über seine Heimatstadt.

„Historisches ohne Fußnoten“ nennt Jenewein seinen Zugang zur Geschichtsschreibung. „Ich arbeite zwar in der Recherche auch wissenschaftlich, will in der Aufarbeitung aber Geschichten erzählen, die leicht zu lesen sind. Wichtig ist mir zudem die Illustration mit möglichst vielen Fotos“, beschreibt der ehemalige Vizebürgermeister seine Arbeitsweise.

Welt der Pioniere

Jenewein beschäftigt sich mit Zeitgeschichte. Sein Interesse gilt der Pionierarbeit in seiner unmittelbaren Heimat. Sein erstes Buch über den Thial-Lift hat er zum 50-Jahresjubiläum der Landecker Seilbahn herausgegeben und beschreibt die Gründerzeit des Wintersports im Talkessel. Das Werk „Landeck nach dem Zweiten Weltkrieg“, befasst sich mit dem wirtschaftlichen wie gesellschaftlichen Aufschwung der Bezirkshauptstadt in den Jahren 1945 bis 1965. Und das eben erst herausgegebene Buch „Landecker Sportpioniere“ beleuchtet das Geschehen der Sportvereine.

Dank an Zeitzeugen

„Bei allen meinen Werken geht es um historische Zeiträume, die einigen noch lebenden Menschen in bester Erinnerung sind. Mir war es wichtig, diese Geschichten niederzuschreiben solange es dafür noch Zeitzeugen gibt. Ich durfte viele spannende Interviews führen. Extrem erfreulich sind die vielen Fotos, die mir von den unterschiedlichsten Leuten zur Verfügung gestellt wurden. Dafür muss ich mich herzlich bedanken“, sagt der



Foto: Eiler

Bereits drei Bücher hat Manfred Jenewein im Eigenverlag herausgegeben. Zwei weitere Geschichtsbände sind derzeit in Arbeit. Rechts: Stabhochspringen in Landeck im Jahr 1952, dort, wo heute die Wohnblöcke stehen.



Foto: IAC/Frizzi



Die Verbreitung der Andreas-Hofer-Brücke zum Stadtzentrum im Jahr 1963.

Foto: Mathis

Absolvent eines Lehramtsstudiums für Englisch und Geschichte.

Liebe zu Eisenbahnen

Seine Leidenschaft zur Historie seiner unmittelbaren Heimat entwickelte der Landecker während seines Studiums. Damals schrieb er seine Diplomarbeit über die nicht realisierten Eisenbahnprojekte über den Fern- und Reschenpass. „Das war auch die Zeit, als ich über die Arbeiterbewegung zur Sozialdemokratie fand. Der ehemalige Nationalrat Walter Guggenberger und später der inzwischen leider verstorbene Bürger-

meister Bertl Stenico waren meine politischen Ziehväter“, erzählt Jenewein.

Politisch introvertiert

Auch wenn Manfred Jenewein als Landes- und Bezirksgeschäftsführer der SPÖ, als Vizebürgermeister von Landeck und als Sekretär beim ehemaligen Landesrat Gerhard Reheis bedeutsame politische Ämter bekleidete, war er nie der typische Politiker. Als ruhiger, sachlicher und eher introvertierter Mensch fühlte er sich stets in der zweiten Reihe wohler als an der täglichen Front der Repräsentation.

Konsequenter Lebensweg

Jenewein war seit seiner Jugend ein Multitalent. Als Fußballer wie als Tennisspieler eine lokale Größe. Selbst als Musiker mit der Ziehharmonika vielversprechend. Im Job arbeitete er stets akribisch. Doch wenn ihm die Arbeit zur Routine wurde oder er mit irgendwelchen Umständen nicht mehr klar kam, wechselte er stets konsequent seine Arbeitgeber und letztlich oft auch das Metier. Nach der Handelsakademie startete er beim Blickpunkt als junger Journalist. Danach absolvierte er sein Studium, stieg erneut als Redakteur ins Zeitungsgeschäft ein, um dann bei einem Landecker Architekturbüro als Entwicklungshelfer in Bhutan etwas völlig Anderes zu starten.

Zahlen und Buchstaben

Von seiner Jugend an politisch interessiert, stieg Jenewein dann hauptberuflich in die SPÖ ein. Das bemerkenswerte an seiner Arbeit war stets die außergewöhnliche Gabe, sowohl mit Worten als auch mit Zahlen umzugehen. Akribisch zerlegte er leidenschaftlich Bilanzen und sorgte sowohl bei seiner Partei als auch als Finanzreferent der Stadtgemeinde für ein funktionierendes Haushaltswesen.

Arbeit im Eigenverlag

Mittlerweile genießt das Multitalent sein Dasein als freiberuflicher Historiker. „Zusammen mit meiner Frau Ilse, die mir das Layout für meine Bücher macht, sind wir quasi ein Familienbetrieb“, schmunzelt Manfred, der mittlerweile eine andere Facette des Lebens kennengelernt hat: „Mich interessiert die Kunst, bescheiden zu leben...“

Derzeit arbeitet Jenewein an zwei weiteren Büchern, die demnächst erscheinen werden. Die Geschichte der Venet-Bergbahnen und die Historie der SPÖ im Oberland. Die bestehenden Bücher Jeneweins sind im Buchhandel erhältlich und können unter manfred.jenewein@aon.at auch direkt beim Autor bestellt werden. (me)

Präzisionswerkzeuge von PROFITool in Landeck



Geschäftsleitung bestehend aus den 4 Geschwistern: Gabi Thurner, Andrea Stigger, Walter und Klaus Jungblut.

Seit nunmehr drei Jahrzehnten – im Jahr 2017 wird das 30-Jährige Bestehen gefeiert – ist das Landecker Familienunternehmen PROFITool auf die Herstellung von Präzisionswerkzeugen spezialisiert. Moderne Anlagen und innovative Produktionstechniken ermöglichen höchste Qualität bei kurzen Lieferzeiten. Namhafte Firmen aus ganz Europa zählen zu den Kunden der Landecker Firma.

Der Name **PROFITool** steht für hochqualitative Präzisionswerkzeuge für die spanabhebende Bearbeitung von Metallen, Verbundwerkstoffen, Kunststoffen und Holzwerkstoffen. Auf modernsten CNC-Fertigungsanlagen werden auf mehr als 1.200 Quadratmetern unter anderem Stufenbohrer, Profilfräser, Profilschneideplatten, PKD- oder CBN-bestückte Wendeschneidplatten, WSP-Sonderklemmhalter sowie Monoblock-WSP-Werkzeuge mit allen gängigen Normaufnahmen gefertigt.

Die in Landeck entwickelten und produzierten Werkzeuge sind weltweit im Einsatz. Zu den PROFITool-Kunden zählen namhafte Firmen aus den Branchen Automobilindustrie, Felgenproduktion, Flugzeugindustrie, Maschinenbau, Werkzeughersteller, Medizintechnik, Fensterhersteller, Solarindustrie und Sportartikelhersteller.

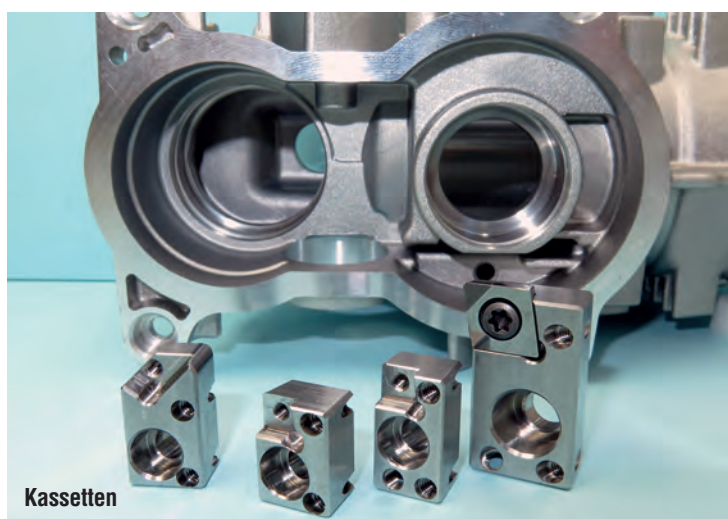
Der Betrieb ist ISO9001-zertifiziert, eine Voraussetzung, um z.B. die Auto- und Flugzeugindustrie qualitativ einwandfrei beliefern zu können.



WP Fräser



WP Senker



Kassetten



Felgenbohrer

Fotos: Profitool



Produktionsgesellschaft m.b.H.
A-6500 LANDECK, Bruggfeldstraße 9

Fon +43 (0) 5442/63853
Fax +43 (0) 5442/61176

e-mail: office@profitool.at
<http://www.profitool.at>



Das Maximum herausholen: Sautner strebt

Selbst zehn Jahre lang als Leistungssportler unterwegs, mutet die zweite Leidenschaft von Christian Wippler irgendwie ganz ähnlich an: Denn auch bei Autos ist er bestrebt, das jeweils Beste herauszuholen. Muskeltraining und Chiptuning!

Zwischen seinem zweiten und dritten Lebensjahrzehnt widmete sich Christian Wippler sehr dem Sport. „Weil es bei mir im alpinen Bereich nicht ganz gereicht hat, kam ich beim Bundesheer zum Wintertriathlon“, erzählt der in Zirl Aufgewachsene und seit zehn Jahren in Sautens Lebende. Die Mischung aus Riesentorlauf, 10 km-Langlauf und zweimaligem Schießen scheinen dem Kraftpaket wie auf den Leib geschneidert. Unter anderem stehen ein vierter Platz bei einer Weltmeisterschaft und drei Staatsmeistertitel zu Buche. Auch in die Siegerlisten der Bundesheer-Ski-meisterschaften konnte sich der gelernte Mechaniker eintragen.

Neben seinen sportlichen Aktivitäten kann Wippler beim Militär auch auf drei Auslandsaufenthalte verweisen: Zweimal am Golan, einmal in Albanien. Seit 2011 ist er dem Stabsbataillon als MECHUO (Mechaniker-Unteroffizier) zugeteilt. Die Arbeit findet daher im Büro statt und nicht in der Werkstatt.

Autotuning in der Freizeit

Geschraubt wird dafür in der Freizeit. Zu tun gibt es eigentlich immer etwas. Entweder bei den eigenen Autos – oder bei anderen. Denn Christian Wippler hat sich auch abseits des Sports einen Namen gemacht. Wesensverwandt geht es auch dabei um Leistung, genauer gesagt um Leistungssteigerung! Der Sautner ist Chiptuner! Wie man dazu kommt, aus den verschiedensten Automodellen mehr PS, ein besseres Fahrverhalten – und man höre und staune – trotzdem in den meisten Fällen auch den Verbrauch zu senken,



Christian Wippler holt aus den Autos die letzten Reserven heraus.

etwa bei größeren Taxifahrzeugen um 2 Liter pro 100 Kilometer. Eine schönere Veräufung bedeutet gleichzeitig nicht nur eine Abgasreduktion, sondern auch bessere Abgaswerte. Grundsätzlich erklärt der Experte sein Engagement so: „Zunächst einmal sollte man ein ‚Spinner‘ sein.“ – Die Aussage bezieht er zunächst auf sich: Er habe nämlich immer schon ein

Faible für Autos gehabt, sagt er. Dementsprechend hat er auch bei einem „Geschoß“, das beim Kauf bereits über 507 Pferdestärken verfügte, noch einmal 33 zusätzliche herausgeholt. Außerdem regelt der Boliden nun nicht mehr bei 250 km/h ab, sondern schafft nun atemberaubende 305. Dafür wurde die Steuerungseinheit des 5 Liter-Saugers, der im Formel 1-Werk

Unglücklich, mit Ihren Dritten?

Schlechter Halt, verminderte Kauleistung, ungünstige Optik, all dies kann den Alltag negativ beeinflussen.

Der Zahntechniker Peter Erhart arbeitet nach einem wissenschaftlich fundierten Funktionskonzept, das Ihr Kiefergelenk schont und Ihnen ein ungehindertes Kauen und Zubeißen gewährleistet. Auch bei der Optik lässt das Zahntechnische Atelier Erhart keine Wünsche offen, der

Zahnersatz wird nach Kundenwunsch, mittels Fotos, Bildern und einem ausführlichen Gespräch, gefertigt.

Der Weg zum glücklichen Lachen, Kauen und Sprechen führt über die direkte Kommunikation zwischen allen Beteiligten – Ärzten, Zahntechniker und KundInnen, ist sich Peter Erhart sicher.

Bei unverbindlichen Beratungsgesprächen werden Anliegen, Fragen und Wünsche berücksichtigt. Im Anschluss folgt der gemeinsame Besuch beim Zahnarzt oder Kieferchirurgen für die medizinische Abklärung, die gemeinsame Planung mit ausführlicher Erklärung und Erstellung eines Kostenvoranschlags.



PETER ERHART
erreichen Sie unter
0650 - 98 27 206

Viele Menschen stehen heutzutage vor der Entscheidung „Neuer Zahnersatz mit oder ohne Implantate?“! Sagt der Zahntechniker.

Für den Laien ist es oft sehr schwer, die Nach- und Vorteile eines implantatgetragenen, abnehmbaren Zahnersatzes zu erkennen.

Wie zum Beispiel bei einer Oberkiefer-Vollprothese, die auf Implantaten verankert ist, kann man in vielen Fällen „gaumenfrei“ fertigen.

Bei Teilprothesen ist es möglich, einen nahtlosen Übergang der Zahnreihe zu schaffen, ohne die optisch oft störenden Halteklammern.

Aber auch, wenn Peter Erhart viele Wünsche in Bezug auf schleimhaut- oder implantatgetragener Voll- und Teilprothesen realisieren kann, achtet er immer darauf, dass die Zähne natürlich wirken und zum Menschen passen.

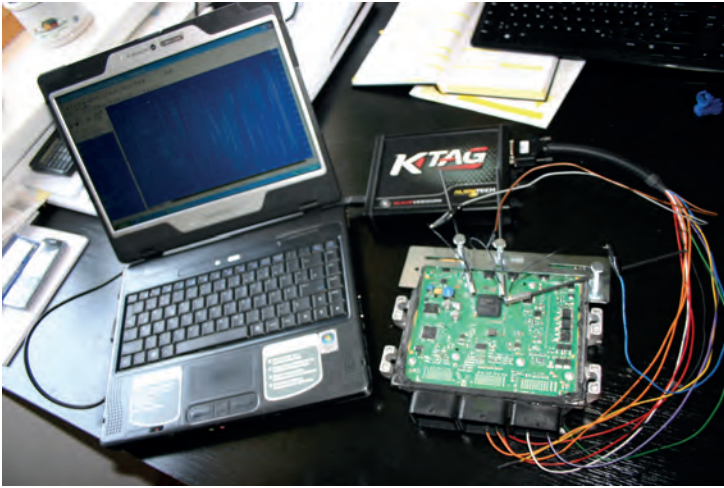
Das Zahntechnische Atelier Peter Erhart bietet unverbindliche zahntechnische Beratung.

Das Dental Atelier Peter Erhart erreichen Sie unter Tel. 0650/9827206. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Standort: Griesgasse 4 (hinter AK), 6410 Telfs



Zahntechnisches Atelier Erhart Peter

im Sport und beim Auto nach Bestleistung



So sieht das Equipment beim Chiptuning aus.

gebaut wurde, ausgelesen und in nahezu allen Parametern optimiert.

Grenzen bei Technik ausloten

Wer nun meint, Wippler würde mit seinen leistungsstarken Autos wie ein Wahnsinniger durch die Gegend brettern, irrt. „Erstens muss man ein derartiges Gefährt zuerst einmal ‚bändigen‘, so der

Technikfreak, „und zweitens gehe ich nicht einmal auf abgesperrten Strecken wie dem Salzburg-, A1- oder Nürburgring aufs Ganze. Aufs Ganze geht der Öztaler dafür beim Tunen. Sind doch etwa bei einem 4 Liter-Turbo locker 80 zusätzliche PS drinnen. Die Kosten für ein derartiges Update sind natürlich markenabhängig und beginnen bei 300 Euro. Nach oben

sind auch hier freilich keine Grenzen gesetzt. Zudem ist das Ganze legal.

Softwareänderung

Ins High-End-Technikmetier kam Christian Wippler über Umwege durch Kollegen. Als ehemaliger Mechaniker von der Thematik fasziniert, gehört der Sautner mittlerweile einem Netzwerk an, das F1-Ingenieure und DTM-Kapazitäten beinhaltet. Der Zusammenschluss der Spezialisten garantiert nicht nur die jeweils neuesten Errungenschaften, sondern auch ein breites Anwendungsspektrum. Lässt man nämlich ein Tuning bei einer herkömmlichen Werkstatt durchführen, so sind die dort verwendeten Geräte lediglich in der Lage, maximal fünf Kennfelder der seit den 1980er Jahren eingebauten Steuerungseinheiten auszulesen und damit auch zu verändern. Wipplers Geräte schaffen ein Vielfaches. Außerdem wird bei ihm auch die komplette Software neu

geschrieben, was ein effektives und gut aufeinander abgestimmtes Gesamtpaket mit sich bringt. Tuning bedeutet nämlich nicht nur die PS-Zahl hinaufzuschrauben, sondern damit einhergehend auch alle anderen Komponenten wie etwa Einspritzintensität, Vor- und Nachzündung, Ladedruck und vieles mehr aufeinander abzustimmen, verrät der Technikguru: Weil er auch die Originaldaten eines jeden von ihm getunten Fahrzeuges wie seinen Augapfel hütet, kann auch nach vielen Jahren problemlos der Originalzustand hergestellt werden. Etwas, was ihm bei seiner persönlichen Fitness nicht gelingen kann. „Zehn Jahre lang habe ich nach dem Ende meines Leistungssportes noch von dem Erarbeiteten gezehrt. Nun habe ich mich dem Tennis verschrieben. Auch diese Sportart macht Spaß, wenngleich es dort auch nicht nur auf den Speed ankommt. Ich bin allerdings motiviert, auch hier meine Leistung zu bringen.“ (best)

Einkehren im Gasthaus Kaltenbrunn

ÖFFNUNGSZEITEN:
bis 7. Nov.: von Donnerstag bis Sonntag
ab 25. Nov.: von Freitag bis Montag
Betriebsurlaub: von 7. bis 24. November

Törggelemenü

Gerstlsuppe oder
Kübscremesuppe
Traditionelle Schlachtplatte
Gekochter Schweinebauch
geselchte Hauswurst
Blut- und Leberwurst
Kraut und Semmelknödel
Kastanien und Weintrauben



Die Wallfahrt in Kaltenbrunn zieht bereits seit Jahrhunderten Gläubige aus nah und fern ins Kaunertal. Damals wie heute gehört eine Einkehr im nahen Gasthaus zur Wallfahrt dazu. Immerhin möchte nicht nur der Geist, sondern auch der Körper gestärkt werden...

Dieses Gasthaus steht seit heuer unter neuer Führung: Gastwirt **Dietmar Felbermayr** und sein Team machen das schicke Anwesen zu einem beliebten Treffpunkt. Regionale Küche sowie hausgemachte Kuchen und Torten laden zu einer Einkehr ein.

Genießen Sie einen gemütlichen Abend und lassen Sie sich unser Törggelemenü schmecken (auf Vorbestellung). Gerne organisieren wir auch Ihre Weihnachtsfeier.

Gasthaus Kaltenbrunn

• Regionale Küche!
• Hausgemachte Torten und Kuchen!

Gerne richten wir auch Ihre private Feier aus!

Tel. 0699/12339622
oder 05475/ 433
dietmar.felbermayr@wlan-oberland.com

Öffnungszeiten: Mi-Mo 11-19 Uhr, Di Ruhetag!

Burgführung & Törggelen im Kaunertal

Führung durch **Burg Berneke**
in Kauns (Dauer ca. 1 Stunde)
Anschließend **Törgge-Menü**
im **Gasthaus Kaltenbrunn**
im Kaunertal.



Für Gruppen von 20 – 50 Pers. um € 24,90 pro Pers.
Termine: von Do-So ab 6. Okt. bis Ende November

Anmeldung und weitere Infos:
T: 0664 7505 3179 oder 0699 1233 9622

VOLKSBANK TIROL

Ihr starker Partner
bei Betriebsübernahme.

www.volksbank.tirol

GKS
GASTRO KÜCHEN SERVICE KG
& VERKAUF

Gartenland 245 · 6531 Ried i.O. · Tel. +43 (0) 664 12 16 607
info@gastrokuechenservice.at · www.gastrokuechenservice.at

KÖHLE BÄCKEREI

BÄCKEREI KÖHLE GmbH · 6531 Ried 55
Tel. 05472 / 42 89 · Fax 05472 / 21 881
info@baeckerei.koehle.at · www.baeckerei.koehle.at

hafele
...der Durstlöcher

WOLFGANG HAFELE · GETRANKEHANDEL GMBH
Gewerbegebiet 276 · 6531 Ried · Tel. +43 (0)5472 / 620 80
getraenke@hafele.at · www.hafele.at

LEBENSMITTEL
Grüner
SEIT 1922

www.gruener.cc

Das Leben schreibt die spannendsten Geschichten

Die Literatur und das Schreiben haben Uwe Trott schon von Kindesbeinen an begeistert. Die Leidenschaft dafür hat ihn auch während des Studiums zum Maschinenbau-Ingenieur nie losgelassen. Bis heute möchte der Wahl-Imster am liebsten jeden Tag schreiben.

Uwe Trott wurde 1962 in Deutschland geboren. Schon in der Grundschule war er von Literatur begeistert: „Ich habe in all meinen Schuljahren immer eine Eins in Literatur gehabt. Alles interessierte mich: von Kinderbüchern bis zu Klassikern habe ich jedes Buch verschlungen, das mir in die Hände geriet.“



Der lebensfrohe Autor Uwe Trott liebt es, nachdenkliche Texte zu verfassen.

Früh übt sich

Auch das Schreiben hat es Uwe Trott schon früh angetan. Von der dritten bis zur zehnten Klasse war er „Wandzeitungsredakteur“ an seiner Schule. „Es wurden dabei Schriftstücke zu aktuellen Themen an einer Art „Schwarzem Brett“ veröffentlicht und ich durfte mich als Hauptverantwortlicher darum kümmern.“ Im Zuge dieses Projektes hat Uwe Trott seine erste Geschichtenreihe verfasst: eine Katze, die um die Welt reist und jede Menge Abenteuer erlebt. Bereits mit 12 Jahren hat er seinen ersten Roman – eine Westernstory – geschrieben: „Diese ersten Schreibprojekte sind aber nicht mehr auffindbar, leider.“

Nach dem Abitur hat Uwe Trott Maschinenbau in Dresden studiert. „Die Leidenschaft zum Schreiben hat mich aber nie losge-

lassen.“ Zwar hat der heute 54-Jährige während der Studienzeit nicht so viel Zeit ins Schreiben investieren können, aber ein paar Gedichte sind doch entstanden. Nach dem Studium hat Uwe Trott bei einem Schreibwettbewerb den ersten Platz gewonnen. Daher entstand die Idee, mehr aus seinem Talent zu machen. Bald darauf wurde sein erster Gedichtband veröffentlicht.

Von da an ging es immer bergauf, bis Uwe Trott etwas schaffte, was nicht vielen Autoren möglich ist: „Ich konnte vom Schreiben leben!“ Später zwangen private Gründe Uwe Trott dazu, die Schriftstellerei vorerst aufzugeben: „Aber im Hinterkopf war die Liebe zum Schreiben immer da!“

Uwe Trott nahm daraufhin eine Stelle als Verkäufer im Außendienst an. „Bei meinen Außendienststreifen habe ich mich in die Berge verliebt. Daher wollte ich in der Nähe der Alpen einen Neube-ginn wagen. In Imst bin ich durch Zufall gelandet.“ Uwe Trott fühlt sich in Imst mittlerweile zu Hause und findet, dass die Tiroler Mentalität perfekt zu ihm passt. „Sicher hat man es als Deutscher, als Piefke, nicht immer leicht, aber wenn man einmal dazu gehört, dann richtig.“

Schreiben als Lebensziel

Seit Uwe Trott in Imst lebt, hat er bereits drei Bücher veröffentlicht und dabei eigene Erlebnisse verarbeitet: „Das Leben ist nicht immer lustig, und das versuche ich in meinen Büchern wiederzugeben.“ Dabei legt Uwe Trott sehr viel Wert darauf, dass die psychologischen Zwickmühlen der Hauptpersonen zur Geltung kommen und dass auch der Leser zum Nachdenken angespornt wird. „Ich möchte so schreiben, wie die Menschen wirklich sind, aber auch dem Leser Raum für seine Fantasie geben.“

Uwe Trotts Ziel ist es, wieder vom Schreiben leben zu können: „Denn das Schreiben ist mein Leben und mein Leben bzw. das Leben generell schreibt die spannendsten Geschichten!“ (rok)

Blitzlicht Design - Den

Die Digitalfotografie ermöglicht uns nicht nur,

Damit man den richtigen Moment als Fotograf nicht verpasst, muss man ständig am Anschlag sein. Für ein gelungenes Foto ist es unabdingbar, abzudrücken, wenn es darauf ankommt.

Was mit einer enormen Leidenschaft als 15-jähriges Hobby begonnen hat, startet nun mit der eigenen Firma, welche Georg Trenker vor zwei Jahren gegründet hat. Mit seinen verschiedenen Leistungen und Produkten macht er seine Kunden glücklich. Zusammen mit seinen Partnern „airmedia Tirol“ und „Mags Beschriftungen“ ist er schon ein bekanntes Blatt. In weiterer Zukunft wird Blitzlicht Design mit einem weiteren Fotografen in Kooperation gehen.

Leistungen und Produkte

Blitzlicht Design bietet ein weitgefächertes Repertoire an Produkten,

Autohaus Eisenrigler
www.autohaus-eisenrigler.at

- Professionelle Luftaufnahmen
- Videos, Fotos, 360° Fotos und Videos
- Vermessungsflüge

www.airmedia-tirol.at



Menschen Unsichtbares „sichtbar“ machen Erinnerungen festzuhalten, sondern auch, welche zu kreieren!

welche immer individuell auf den Kunden zugeschnitten werden.

Hochzeitsfotografie:

Für den wichtigsten Tag eines jeden Paares im Leben sollte eine genaue Dokumentation nicht fehlen. Ob nun ein kleines Paket, bei dem wirklich nur die wichtigsten Dinge für Sie festgehalten werden, bis hin zu mittellangen bis ausgedehnten Reportagen, bei denen der Fotograf von morgens bis Mitternacht dabei ist, um die schönsten Erinnerungen und Momente einzufangen, Blitzlicht Design ermöglicht es Ihnen. Weiters bietet Blitzlicht Design auch an, den schönsten Tag im Leben als Hochzeitsfilm festzuhalten.

Selfie Box:

Mit der Selfie Box können unvergessliche und einmalige Bilder geschossen werden. Sie ist daher gerade für Hochzeiten, Maturabälle, Firmenfeiern sowie Geburtstage eine witzige Idee und Abwechslung.

Vor Ort wird sie natürlich immer betreut, sodass man die diversen Feierlichkeiten in vollen Zügen genießen kann.

Werbefotografie:

Bilder sagen mehr als tausend Worte. Oft werden genau solche Bereiche wie Prospekte, Broschüren, Zeitschriften, Werbeauftritte, Innen-

und Außenaufnahmen von Hotels sowie Pensionen....vernachlässigt und schnell werden selbst ein paar Fotos geschossen. Auch hier wird dem Kunden ein Gefühl von Professionalität übermittelt.

Printdesign:

Neben der Werbefotografie bietet Blitzlicht Design auch Printdesign an. Dazu zählen zum Beispiel Plakatdesign, Logodesign, Visitenkarten, Flyer, CD's und DVD's,... uvm. Ganz nach dem Motto „Geht nicht, gibt's nicht“, wird auch hier jeder noch so spezielle Wunsch erfüllt.

Luftaufnahmen:

Mit airmidia Tirol „Georg Witsch aus Tarrenz“ hat Blitzlicht Design den perfekten Partner in punkto Luftaufnahmen gefunden. Verschiedenste verborgene Schätze können mit einer Drohne ins perfekte Licht gerückt werden.

Pärchenshootings –

On Location Shootings:

Immer beliebter werden die Pärchenshootings, welche direkt vor einem gewünschten Ort gemacht werden. Spezielle Lichteinfälle und Momente werden hier richtig in Szene gesetzt.

Webdesign:

Neben der Fotografie bietet Blitzlicht Design auch noch die Möglichkeit, einmalige und in-

dividuell gestaltete Webseiten im Responsive Design an. Hier wird besonders auf Kundenberatung und Kundenzufriedenheit geachtet. In einem Vorgespräch setzt man sich mit dem Kunden zusammen, um alle wichtigen Eckdaten der neuen Website zu besprechen. Nach ca. 3-4 Wochen glänzt jede Website in neuem Design.

Wer jetzt ein klein wenig neugierig wurde, sollte unbedingt die Website von Blitzlicht Design besuchen unter www.blitzlicht-design.at

Vielleicht sind Sie schon die Nächsten für ein Shooting Ihrer Art!



Tel. 0664 423 7801 · office@ipa-austria.at



Danke
für die gute
Zusammenarbeit
und weiterhin
viel Erfolg!

Gemeinde Ladis



MELITTA TIMISCHL

Matschöl 4 · 6534 Serfaus

T: 0676 842927420

melitta@tirol.com · www.guzzele.at

Öffnungszeiten: Täglich von 9 bis 18 Uhr

WIR BESCHRIFTEN ALLES

Mags

Markus Gerstgrasser

Stampfle 173a | 6500 Stanz b. Landeck

Tel. 05442 / 6 25 66

www.mags-beschriftungen.at

„Verjüngungskur“: Ötzi wurde 25!

Vor genau einem Vierteljahrhundert fand man jene über 5.200 Jahre alte Gletschermumie, welche heute im Ötztal auch den Tourismus ankurbelt. Stichwort: Ötzi-Dorf. Der 19. September 1991 stellt damit auch so etwas wie eine Geburtsstunde dar, nämlich jene, in der Eismann Ötzi in unser Bewusstsein drang. Mitte September wurde nun in Umhausen an die aufregenden Tage vor 25 Jahren erinnert. Dass dies dort überhaupt geschehen konnte, gleicht einem marketingtechni-



Zwei Einheimische, deren Leben nach wie vor mit dem Ötzi verknüpft ist, sind der Darsteller des Mannes aus dem Eis und jener Mann, der seinerzeit mit dem Presslufthammer die Leiche bergen musste.

Der Mann, der dem Ötzi sein Aussehen gab

Mehr als 16 Jahre lang ist Franz Frischmann bereits der Ötzi. Der 77-Jährige betreute nach der Eröffnung vier Jahre lang die Tiere des Ötzi-Dorfes, ehe ihn ein Herzinfarkt ereilte. Als danach aber ein Darsteller für den Eismann gesucht wurde, konnte der ehemalige Bauer und Liftangestellte freilich nicht nein sagen. Und irgendwie scheint dem eingefleischten Schützen die Rolle auch wie auf den Leib geschneidert. „Es macht nach wie vor Spaß“, sagt der Vater von vier Kindern und so lange es ihm die Gesundheit erlauben würde, werde er auch weiter machen. Allerdings stellen sich bei Franz Frischmann, vulgo Michelas, auch mitunter ein wenig betrübliche Gedanken ein. Gerade, wenn die frech blitzenden Äuglein und der weiße Bart Richtung Kameras gerichtet

und das Gesicht freundlich sein muss, denkt er manchmal an jene 15 seines Jahrgangs, die bereits unter der Erde sind. Solche schwermütigen Einfälle dürfen freilich nicht auf die stets freundliche Fassade abfärben.

Die jährlich 50.000 Besucher des Ötzi-Dorfes wollen einen strammen Ötzi vor sich haben.



Der Umhauser Franz Frischmann ist seit 16 Jahren Darsteller des Ötzi und damit wohl der meistfotografierte Mann des gesamten Tales.

Der Mann, der bei Ötzi das Eis brach

Im Jahr 1991 war Anton Koler bereits ein alter Hase, wie man so schön sagt. Seit 15 Jahren als alpiner Einsatzleiter der Imster Gendarmerie abgehärtet und in besagtem Sommer bereits mit der Bergung von drei Gletscherleichen konfrontiert, war seine erste Einschätzung die: „Bei diesem Fund brauche ich mir nicht viel antun.“. Wenn es sich bei dieser Leiche um ein Gewaltverbrechen handeln würde, dann sei dieses bereits lange verjährt, dachte der Imsterberger. Irgendwie hatte der heute 62-Jährige damit natürlich vollkommen Recht. Denn mehr als verjährt kann eigentlich kaum ein Mord sein. Also fertigte Koler routinemäßig Fotos für die Staatsanwaltschaft an, freute sich, dass der Leichnam nicht „schlecht roch“, stellte sich ins Wasser und versuchte, den später so getauften Ötzi mit Hilfe eines Presslufthammers aus dem Eis zu befreien. Allerdings sollte das Werkzeug bald einmal seinen Geist aufgeben, weshalb sich die Sache in die Länge zog. Am Ende stellte sich bei Koler ein Gefühl ein, er wolle nur mehr nach Hause. Eigentlich wäre ein freier Tag angesagt gewesen – und jetzt hieß es, in großer Höhe mit den Schwierigkeiten der Bergung fertig zu werden. Vielleicht auch deshalb, interessierte sich der seit zwei Jahren Pensionierte nicht



Anton Koler aus Imsterberg legte 1991 die Gletscherleiche mit einem Presslufthammer frei.

sonderlich um das herumliegende „Gerümpel“, wie er es auch heute noch nennt. Einzig der „Pickel“ sei ihm „spanisch vorgekommen“, erzählt Koler. Also habe er diesen fotografiert und bei einem späteren Radio-Interview zu Protokoll gegeben, dieser sei wohl 150 Jahre alt. Anton Koler diente die letzten 20 Jahre seines Arbeitslebens bei der Autobahnpolizei. Trotzdem wurde und wird er ständig an die Septembertage vor 25 Jahren erinnert. Pro Jahr erhalte er rund 20 Anrufe, vor allem, „was die Bildrechte betrifft“. „Dazwischen“ sei er einmal ein wenig ärgerlich gewesen, meint Koler, und zwar, als der „Fluch des Ötzi durch die Medien“ gegeistert sei. „Das war lästig.“ Mit dem Ötzi habe er ein „gutes Einvernehmen“, ein Bild der Gletscherleiche würde bei ihm zuhause hängen und schmunzeln müsse er, wie intensiv sich andere mit dem von ihm so bezeichneten „Gerümpel“ auseinander setzen würden. (best)

Trafen sich anlässlich des 25. „Ötzi-Geburtstages“ (v.l.): **Leonhard Falkner** (GF Ötzi-Dorf), **Ernst Schöpf** (Bgm. Sölden), **Gudrun Lutz** (Kulturreferentin Umhausen), **Albert Zink** (Anthropologe und Mumienforscher), **Walter Leitner** (Wissenschaftl. Leiter Ötzi-Dorf), **Erika Simon** (Ötzi-Finderin), **Anton Koler** (ehemaliger Gendarmerie-Einsatzleiter), **Simon Gerber** (mögl. Ötzi-Nachkomme aus der Schweiz), **Oliver Schwarz** (ÖT), **Othmar Gaber** (Pathologie und Anatom).



Längst haben sich die Haiminger Markttage als größter Erntemarkt Nordtirols etabliert. Im Zentrum des 30-jährigen Jubiläums am 8. und 15. Oktober jeweils ab 9 Uhr stehen einmal mehr bäuerliche Spezialitäten und die begehrten Haiminger Äpfel. 85 Aussteller präsentieren ihre Köstlichkeiten mitten im Dorf.

30 Jahre Erfolgsgeschichte

Im Jahr 1987 initiierten Anton Raffl, Ewald Höpperger und der verstorbene Altbürgermeister Wilfried Stigger die ersten Markttage. Der Erfolg fiel überwältigend aus: an zwölf Ständen boten Haiminger Bauern und Unternehmer

ERDBAU
gebrüder nagele GMBH
6430 Ötztal-Bahnhof · Sandbichlweg 5 · Tel. 0676 4867743
office@gebrueder-nagele.at · www.gebrueder-nagele.at

AREAL

Partypower der Spitzenklasse!
TSCHIRGANT DUO
T: 0664-3411440, info@tschirgantduo.at, www.tschirgantduo.at

Haiminger Markttage:

30 Jahre Vielfalt

8. + 15. Oktober



ihre Waren an – und waren bereits am späten Vormittag ausverkauft. Dem kräftigen Impuls für den Direktvertrieb regionaler Produkte folgend, wurde die Veranstaltung laufend ausgebaut.

Einen Rückblick auf 30 Jahre Marktgeschichte bietet eine von den Schülern der Neuen Mittelschule Haiming gestaltete Ausstellung im Oberlandsaal. Zeitgleich mit dem Markt 2016 zu sehen sind zahlreiche Schautafeln mit Bildern und wissenswerten Informationen.

Heimische Vielfalt

Die Palette der angebotenen Produkte reicht von Erdäpfeln, Kürbissen, unterschiedlichster Getreidesorten, Wein, Tomaten, Honig und Marmeladen, Tees und Gewürzen, Molkereiprodukten, Fleisch und Wurst, Backwaren über verschiedenes Gemüse. Ergänzt wird das umfassende Sortiment von Blumen, Nützlichem und Schönerem für den Haushalt sowie Freizeitbekleidung.

Besonders stolz sind die Haiminger auf ihre Äpfel. Auch in veredelter Form kann der mittlerweile sehr beliebte Apfelsaft bei den Haimin-

ger Markttagen verkostet werden.

Und für alle, die es Hochprozentig lieben, bieten sich die Destillate der heimischen Schnapsbrenner an.

Service und Unterhaltung

Für Autofahrer stehen genügend Parkplätze bereit, zudem verkehrt ein Shuttle-Service zwischen Marktgelände und Haiminger Bahnhof. Mit dem „Apfel-Express“ bringen Haiminger Kinder (erkennbar durch eigene Jacken), den Einkauf gegen ein kleines Taschengeld mittels Handwagen zum Auto.

Den stimmungsvollen Auftakt zu den Markt-wochenenden bildet der Einmarsch der Musik- kapelle Haiming mit Frühschoppen (8. Oktober/10.30 Uhr/Gemeindeplatz).

Umrahmt wird das Regionalitätsfest am Gemeindeparkplatz außerdem von der Musikkapelle Simmerinka (8. Oktober/13.00 Uhr) und dem Oberländer Alpenklang (15. Oktober/13.00 Uhr). Jeweils ab 11.00 Uhr gibt es mit Kinderschminken, Pony-Reiten, Malstation, Elektroautos und vielem mehr ein großes Programm für kleine Gäste.

**Die Haiminger Markttage finden am
Samstag, 8. Oktober und
Samstag, 15. Oktober ab 9.00 Uhr
bei jeder Witterung statt.**



Fotos: Haiminger Markttage

MAURER+WALLNÖFER

a - 6430 Ötztal-bahnhof
industriestraße 2

tel 05266 / 8911-0
fax 05266 / 8911-24
office@mw.co.at

baumeister
zimmermeister
bauwarenhandel

www.mw.co.at

SCHÖBER - GLAS GmbH

Ideen aus Glas

A-6430 Ötztal - Bahnhof - Bahnhofstraße 14
Tel. 05266 / 886 69 - Fax 05266 / 886 68
info@glasschober.at - www.glasschober.at

Bilderrahmen
Reparaturen
Ganzglastüren
Kunstverglasung
Bauverglasung

RUDIGIER

BÄCKEREI - CAFE

HAUPTGESCHÄFT HAIMING - Kirchstraße 22 - Telefon 05266-88315
www.baeckerei-rudigier.at

HAIDEN KG

Kfz bedarf

Forchackerweg 7B - 6425 Haiming
Tel. 0664 / 31 04 165 - Fax 05266 / 88673

ZOLLER PRANTL SYSTEM

HAIMING - T 05266 88564

zp-system.at

KÖLLline

BESCHRIFTUNGEN

Haiming | 05266 88931 | koell-line.com

egon eiter malerei

6430 ötztal-bahnhof
telefon + fax 05266/87600
mobil: 0664/3081364

Köstlicher Herbst!

Die Früchte des Sommers sind geerntet und jetzt dürfen wir sie genießen!

Herbstliche Speisen, wärmend und wohlig sind jetzt angesagt. Von roten Rüben über Kürbis und vielerlei aus Kraut steht jetzt am Programm. Und alles schmeckt wunderbar zu heimischem Wild. Das alles servieren wir Ihnen und begrüßen Sie in unserem Bio-Restaurant „Grünzeug“. Wir wünschen Ihnen einen schönen Ausflug ins herblich-bunte Pitztal! *Familie Melmer*



BIOHOTEL STILLEBACH | 6481 St. Leonhard | T +43 (0) 5413 87 206 | info@stillebach.at | www.stillebach.at

Kulinarischer Herbst:

Wild auf Wild!



Der Herbst ist traditionell Wildsaison. Feinschmecker nützen diese Zeit, um das feine, aromatische Fleisch zu genießen. Doch was macht Wildfleisch so besonders?

Sei es im Restaurant oder in der eigenen Küche - Wild bringt Abwechslung auf den Speiseplan und ist eine delikate Alternative zu herkömmlichen Gerichten z.B. aus Rind-, Kalb- oder Schweinefleisch. Wildfleisch ist bei Feinschmeckern aufgrund seines Aromas sehr beliebt und lässt sich

wunderbar auf verschiedene Arten zubereiten.

Weniger Fettanteil

Unter „Wild“ versteht der Fachmann alle wildlebenden Tiere, die dem Jagdrecht unterliegen. Allerdings wird nur ein Teil von ihnen in der Küche verarbeitet. Ein großer Vorteil beim Kauf von Wildbret ist, dass die Tiere komplett in der Natur aufgewachsen sind und so ein stressfreies Leben führen konnten. Wild wird weder mit Antibiotika noch Wachstumshormonen gefüttert. Das Fleisch enthält zudem einen hohen Anteil an Omega-3-Fettsäuren. Auch für die Figurbewussten ist Wild ideal, denn die Tiere haben genügend Auslauf, wodurch das Wildbret weniger Fettanteil hat. Die Tiere werden ohne Stress erlegt, was sich auf die Qualität des Fleisches auswirkt. Regionales, qualitativ hochwertiges und frisches Wildbret erhält man zum Beispiel direkt beim Jäger oder Fleischer. Das Wildbret wird frisch portioniert, vakuumiert und zumeist eingefroren.

Die „Klassiker“ unter den Wildtieren, die bei uns auf den Teller kommen, sind Reh, Hirsch, Gams und Wildschwein. Auch Hasen, Fasane und Enten sind darunter.

Reh, Hirsch und Wildschwein

Das Fleisch vom Rehwild ist dunkelrot und kurzfasrig. Daher ist es sehr zart. Besonders geschätzt wird das Wildbret von Kitzen und einjährigen Tieren. Rotwild (Hirsch) ist besonders fettarm; auch hier ist das Fleisch junger Tiere sehr begehrt. Gamswild hat ein saftiges, hocharomatisches, dunkles Fleisch. Bratenstücke sind eine Delikatesse. Das Fleisch vom Wildschwein besitzt im Vergleich zu Reh- und Rotwild zwar mehr Fettzellen, doch machen diese das Wildbret besonders saftig. Es ist insgesamt magerer und von festerer Struktur als das von Hauschweinen. Die heimische Gastronomie bietet im Herbst verstärkt Wildfleisch auf der Speisekarte an. Probieren Sie die Kreationen der Küchenchefs - Sie werden begeistert sein!

Schloss Stube auf Starkenberg

- Familien-, Vereins und Firmenfeiern für 4 bis 100 Personen.
- ab Oktober Törggelen, Ritterschmaus oder Stelzenessen auf Vorbestellung.
- Stüberl bis 30 Pers., Rittersaal bis 100 Pers., Veranda bis 45 Personen,
- Weihnachtsfeiern in geschlossener Gesellschaft
- à la carte, Gruppenmenüs, Buskarte

Di-So 10-20 Uhr.
Bei Feiern
bis 02:00 geöffnet!



Klaus Freigassner · 6464 Tarrenz · T: 0650 400 6785 · klaus.freigassner@cni.at · www.schlossstube-starkenber.at

Kirchtagsfest 02. Oktober 2016

Veranstaltung nur bei Schönwetter!



ca. 11.00 Uhr

Frühschoppen mit der

Musikkapelle Umhausen

Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt!

ab 13.30 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit

dem Duo Markus & Roland

ab 13.00 Uhr

Treffpunkt der Oldtimer Traktoren

mit anschließender

Rundfahrt durch Umhausen

Wildwochen in der Krone

Wir empfehlen zu unseren
Wildspezialitäten
ein Kaltenhausener Pale Ale
oder ein
Wieselburger Schwarzbier!



Gasthof Krone
Dorf 30
6441 Umhausen

Reservierungen unter:
Tel. 0681 10340015



Tanzabend

im **DRIVING VILLAGE**
SCHMANKERTREFF • Tarrenz / Dollinger

Jeden

FREITAG + SAMSTAG
ab 21.00 Uhr

Besuchen Sie uns im Schmankertreff

Küche von 10.00 Uhr - 14.00 & 17.00 - 22.00 Uhr

Rippeln & Stelzen auf Vorbestellung

Tel. 05412 61 643 13

Rufen Sie unser

Tanztaxi

für eine sichere Fahrt!

Tel. 0650 37 32 286

RESTAURANT • CAFE

SCHMANKERTREFF



tanzstudio
KRASSNITZER
Alles was dich zu bewegen

Foxxkurse im Driving Village

Start: Samstag 12. November 2016

von 19:00 - 20:30 Uhr (4 x zu 90 Minuten)

€ 70,- pro Person

Anschließend geht's gleich weiter mit der Foxnight

Anmeldungen unter:

www.tanzstudio-krassnitzer.at oder www.drivingvillage.at

„Hotel Post“ ist Tiroler Bierwirt des Jahres



Bereits zum 15. Mal verlieh der Gourmedia-Verlag gemeinsam mit der Stieglbrauerei den Titel „Bierwirt des Jahres“. In Tirol sicherte sich das „Hotel Post“ in Lermoos den Titel. Kein Wunder, denn **Angelika** und **Franz Dengg** führen das traditionsreiche Hotel mit viel persönlichem Engagement und im Service-Bereich zeigt sich eine große Affinität zu Bier. **Klaus Egle** (Herausgeber Wirtshausführer), **Alessandra** und **Heinrich Dieter Kiener** (Stiegl-Inhaber), **Angelika Dengg** (Hotel Post & Postschlössl) und **Renate Wagner-Wittula** (Herausgeberin Wirtshausführer) - v.l.n.r. - stießen auf die Auszeichnung zum Tiroler „Bierwirt des Jahres 2017“ an.

Foto: Scheinast



**Freie
Montessorischule
Stams**

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 8.10.2016, 10.30 bis 15.00 Uhr

Programm:

Führungen um 11.00 & 13.30 Uhr

Möglichkeit für individuelle Gespräche mit Vorstand
und PädagogInnen

gemütlicher Austausch bei Kaffee & Kuchen

Dorfstraße 16, 6422 Stams, Tel. 05263-51421

office@freiemontessorischule.tsn.at

www.freiemontessorischule.tsn.at

Hochzeiten im Hotel DER RESCHENHOF****

Damit Ihr schönster Tag im Leben
auch ganz unbeschwert ist...



Fotos: www.christianwoeckinger.com, Maroni – die Bildermacher.

Bereits seit 4 Generationen sorgt die Familie Oberhofer mit ihrem Team dafür, dass Gäste im Hotel Der Reschenhof in Mils bei Hall in Tirol herzliche Tiroler Gastfreundschaft, schmackhafte regionale und internationale Küche und perfekt organisierte Feierlichkeiten genießen!

Vom einfachen und gemütlichen Dorfgasthaus hat sich der Reschenhof im Laufe der Jahre zu einem 4-Sterne Hotel mit **107 Zimmern & Suiten** weiterentwickelt. Gastlichkeit auf höchstem Niveau, stets kombiniert mit Freundlichkeit und persönlicher Atmosphäre – das ist es, was den Reschenhof damals wie heute ausmacht! Seit August glänzt das Hotel zudem durch sein neues Gartengebäude, welches in nachhaltiger und energiebewusster Holzbauweise errichtet wurde. Zwei moderne und **lichtdurchflutete Veranstaltungssäle** mit je 115 m² (flexibel kombinierbar auf 230 m²), **36 neue Gartensuiten** in alpinem Lifestyle sowie ein **Wellnessbereich auf 300 m²** finden im Neubau Platz. Beste Voraussetzungen also für Ihr rauschendes Hochzeitsfest.

Um die Feier zum schönsten Tag des Lebens zu machen bedarf es guter Vorbereitung, verlässlicher Firmenpartner und großem Einsatz. Klingt nach purem Stress? Nicht, wenn Sie die Organisation der anschließenden Feierlichkeit in die erfahrenen Hände des Reschenhof-Teams geben! Vom herzlichen Empfang der Gäste im Grünen oder im Wintergarten über die Dekoration des Festsaals, der Zusammenstellung von Hochzeitsmenü & Mitternachtsschmankerl gemäß Ihren Wünschen und Budgetvorstellungen bis hin zur Kreation Ihrer Hochzeitstorte oder Organisation einer Kinderbetreuung – im Hotel Der Reschenhof wird Ihnen ein **Rundum-Sorglos-Paket** geboten!

All jene, die ihre Hochzeit oder die standesamtliche Trauung im kleinen Kreise feiern möchten, bietet die Josefstube die passende heimelige Atmosphäre und Platz für bis zu 20 Personen. Soll es ein rauschendes Fest mit allen Freunden und Verwandten (bis zu 250 Personen) werden, so haben Sie im Reschenhof die Wahl zwischen **6 Veranstaltungssälen** von traditionell-romantisch bis modern-elegant. Dank der professionellen technischen Ausstattung sind auch die Rahmenbedingungen für Ihre musikalische Gestaltung des Abends vorhanden. Tipp für alle Trauzeugen: Beamer, Leinwand & Co. stehen ebenfalls für Überraschungsaktionen wie eigens gestaltete Präsentationen und Videos über das Brautpaar zur Verfügung!

Keine Wahlmöglichkeiten haben Sie nur in einem Punkt: der Qualität. Im Reschenhof werden ausschließlich **hochwertige Gaumenfreuden & aufmerksamer Service** geboten! Sie sehen: Im Hotel Der Reschenhof können Sie sich sicher sein, dass Ihre Hochzeitsfeier ein voller Erfolg wird. Genießen Sie also ganz entspannt und unbeschwert IHREN Tag und den Start in ein glückliches Eheleben!

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen...
Zum Dank verbringen Sie Ihre Hochzeitsnacht
in einer romantisch dekorierten Hochzeitssuite!

★★★★
DER
RESCHENHOF
ESSEN TRINKEN SEIN

Fusion zur Volksbank Tirol erfolgreich abgeschlossen!

Die drei Tiroler Volksbanken haben sich erfolgreich zur neuen, starken Volksbank Tirol zusammengeschlossen. Regionalität, Kundenpartnerschaft und persönliche Beratung stehen dabei auch weiterhin im Fokus.

Im September fand die technische Zusammenführung der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG mit der Volksbank Kufstein-Kitzbühel eG und der Volksbank Landeck eG statt.

Die neue Bank mit dem Namen Volksbank Tirol AG wurde bereits mit 1. September 2016 ins Firmenbuch eingetragen. Aus den drei Instituten entstand so eine starke Tiroler Regionalbank mit 39 Filialen, rund 445 Mitarbeitern, einer Bilanzsumme von über drei Milliarden Euro und mehr als 100.000 betreuten Kunden.

Die regionale Verankerung der Volksbank Tirol und die Kundennähe werden durch die Bildung von 4 Hauptgeschäftsstellen in Landeck, Innsbruck, Schwaz und Kufstein weiter gestärkt. Alle wichtigen Entscheidungen werden wie bisher rasch, unbürokratisch und vor allem vor Ort, also direkt in den einzelnen Regionen, getroffen.

Im Eigenmittel-Ranking der 5 größten Tiroler Banken liegt die Volksbank Tirol mit einer Eigenmittelquote von 19,5 % und einer Kernkapitalquote von 17,5 % unangefochten an 1. Stelle. Diese hervorragende Kapitalausstattung bedeutet Sicherheit für die Kunden und ist eine solide Basis für ein gesundes Wachstum in der Zukunft.

Als Berater-Bank plant die Volksbank Tirol eine Wachstums offensive in allen Tiroler Regionen, insbesondere in den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Wertpapiergeschäft, Wohnbau- und Konsumfinanzierung.

ANZEIGE



Die Regionaldirektoren der neuen Volksbank Tirol AG blicken mit großem Optimismus in die Zukunft. Im Bild von links: Mag. Daniel Koler, Stefan Posch, Josef Tratter und Günther Marek.

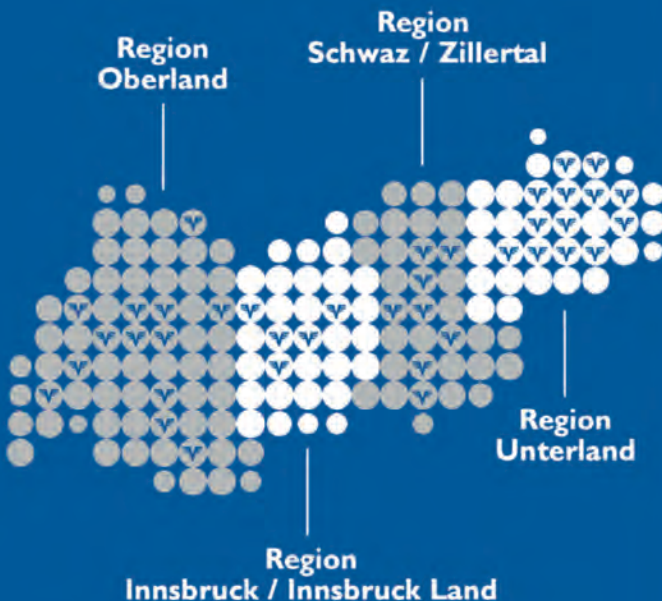
Foto: © Holy



BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT

STÄRKEN BÜNDELN. CHANCEN NUTZEN.

Die 3 Tiroler Volksbanken haben sich zur **Volksbank Tirol** zusammengeschlossen.



4 Regionen. 4 Hauptgeschäftsstellen.

Die regionale Verankerung der Volksbank Tirol und die seit vielen Jahrzehnten gelebte Kundenpartnerschaft und Kundennähe werden durch die Bildung von 4 Hauptgeschäftsstellen in Innsbruck, Kufstein, Landeck und Schwaz weiter gestärkt.

445
Mitarbeiter

4
Hauptgeschäftsstellen

35
Filialen

92.000
Privatkunden

8.000
Firmenkunden

3 Mrd.
Bilanzsumme

17,5 %
Kernkapital

Fusionierte Betrachtung per 31.12.2015

Volksbank-Hotline Tel. 050 566
www.volksbank.tirol

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Volksbank Tirol AG, Melnhardstraße 1, 6020 Innsbruck, E-Mail: office@volksbank.tirol, September 2016 WERBUNG

Der Maler mit der Schere

Armin Klien aus Ladis ist Collagenkünstler

Scharfsinnig! So beschreiben Freunde den 55-jährigen Armin Klien aus Ladis. Rund-um-die-Uhr-Arbeiter wäre eine weitere treffende Beschreibung. Der gelernte Konditor arbeitet in der Nacht und in den frühen Morgenstunden in einer Bäckerei in Zams. Den Rest seiner Zeit widmet er der Kultur. Sein Steckenpferd sind Collagen. Was ihm den Beinamen „Der Maler mit der Schere“ eingebracht hat.

Der kreative Kopf beschäftigt sich schon seit 33 Jahren mit der Technik der Collage, der Fotomontage und der Fotoüberarbeitung. Zirka 600 Bilder hat er in dieser Zeit geschaffen. „Einiges davon war Mist. Vieles habe ich verworfen. Manchmal habe ich Ausflüge zu anderen Techniken gemacht und bin kläglich gescheitert. Letztlich habe ich meinen Stil gefunden. Und immer öfter meine Werke eingerahmt und ausgestellt“, witzelt der großgewachsene 55-jährige wortkarge Schelm, der sich längst im Oberland als Künstler einen Namen gemacht hat.

Schneiden und kleben

Die eigentliche Kunst der Collagetechnik ist das genaue Schneiden und saubere Kleben. Vom Künstlerischen geht es um die Mischung der Motive. Wenn Armin Klien einen Skifahrer über die Stadthäuser von Sao Paulo schweben lässt, dann ist das ein einzigartiges Bild. Dasselbe gilt für lange schlanke Frauenbeine, stehend auf einem Bett, links und rechts zwei Katzen beugend. „Bei meinen Arbeiten gibt es kein opulentes Materialgehalte. Die Reduktion der Bildelemente und die Genauigkeit der Verarbeitung sind mir ein großes Anliegen“, beschreibt Klien seinen Zugang zum Kunstschaffen.

Die Basis für die Bilderwelt von Armin Klien sind Fotos und ausgeschnittene Teile von Prospekten und illustrierten Zeitschriften. „Wenn mir etwas ins Auge sticht, was ich brauchen könnte, dann wird es ausgeschnitten und aufbewahrt. Verwendet wird es oft erst Monate und sogar Jahre später“, erzählt Armin, der seinen Zugang zur Kunst so formuliert: „In der Kunst selbst bin ich nicht der große Sucher und Finder. Ich bin ein Verarbeiter von Themen, die häufig am Zeitgeist sind. Dazu gehören auch meine ganz persönlichen Befindlichkeiten. Das kann schmerzhaft sein. Aber ohne Leidenschaft gibt es kein Leben im Jetzt.“

Klien will kein Gefälligkeitskünstler sein. „Die Arbeit enthält den Lohn in sich selbst. Es gibt keinen anderen. Geld oder Ruhm sind Täuschungen“, zitiert er Michelangelo. Vom Stil her sind Kliens Collagen Pop-Art, von den Botschaften skurrile Zusammenfügungen von Ge-



Als Maler mit der Schere seziert Armin Klien den Zeitgeist. In seinem Dachatelier findet er die 100prozentige Freiheit.

Foto: Eiter

gensätzlichem. Im Auge des Betrachters weckt das Schrille Neugier, letztlich aufgelöst von einem humoristischen Gefühl, wie nach dem Besuch eines Kabarett. Klien: „Die Leute sollen in meinen Bildern sehen was sie wollen. Ich tue ja auch was ich will.“

Gefühl von Freiheit

Das Schönste an seinem Kunstschaffen beschreibt Klien so: „Wenn ich oben in meinem Dachatelier arbeite, dann genieße ich die 100prozentige Freiheit!“ Er glaube überhaupt, dass er in zwei Welten lebt. Die Arbeitswelt zwischen Zucker, Mehl und Teig. Und die Kunst. „Nein, Armin hat drei Welten“, unterbricht ihn seine Frau Maria während sie Kaffee bringt: „Er ist auch ein großartiger Ehemann und wunderbarer Vater für unsere drei erwachsenen Töchter Ingrid, Riccarda und Andrea.“

Trockener Humor

Ein Kunstkritiker beschrieb Armin Klien als einen hintergründigen, spitzfindigen „Entwirrer des Verwirrenden“ mit einer Riesenportion trockenen Humor. Ein paar Tage vor dem Interview mit impuls hatte der Zuckerbäcker riesiges Glück, als er bei der Heimfahrt von der Arbeit im Sekundenschlaf gegen eine Felswand fuhr. Klien, der dabei mit ein paar angeknacksten Wirbeln davonskam, berichtete kurz und knapp über dieses Ereignis: „Ich war jetzt mit 55 Jahren zum ersten Mal in meinem Leben im Krankenhaus. Nicht einmal bei meiner Geburt was das notwendig.“

Mehr Informationen zu Künstler und Werk unter www.armin-klien.at (me)



ÖTZTALER KUNST SCHMIEDE

PETER PRAXMARER · 6441 UMHAUSEN
WWW.DIE-KUNSTSCHMIEDE.AT



Ausführung
der Geländer
und Handläufe.

pult

Bauwerksabdichtungen

Benny Pult
Inhaber

6441 Umhausen - Neudorf 27
Tel. & Fax: +43 (0) 52 55 / 50 138
Mobil: +43 (0) 664 / 26 11 594
E-mail: info@pult.tirol

www.pult.tirol



Wohnraum für 25 Mitarbeiter geschaffen

haben. Aber auch Angestellte aus der Region haben hier im Bedarfsfall eine Nächtigungsmöglichkeit. Die Garçon-nieren sind komplett möbliert und verfü-

gen natürlich auch über einen Fernseher. Als Gemeinschaftsräume stehen eine Waschküche und eine Küche zur Verfügung.

Fotos: www.bestundpartner.com

Planung · Beratung
Ausführung · Service

m. SCHROTT
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SOLAR · BIOMASSE · ERDWÄRME · ERDGAS

A-6441 Umhausen · Am Loam 14
Telefon: 0 52 55 / 51 91
Mobil: 0 676 / 70 96 134

Wir danken den
angeführten
Firmen für die
zuverlässige
Ausführung der
Arbeiten.

CERAMICA

A large graphic for TIGAS. On the left, the text 'Alles spricht für Erdgas.' is written in a bold, sans-serif font, followed by 'Schließen Sie sich an!' in a smaller font. Below this is the 'Erdgas' logo, which consists of the word 'Erdgas' in green and a stylized green leaf icon. On the right, the word 'TIGAS' is written in large, bold, red capital letters. Below 'TIGAS' is a red wavy line graphic. At the bottom right, the website 'www.tigas.at' and the service line 'Serviceline: 0800 828 829' are displayed in a bold, sans-serif font.

Ausführung der gesamten Tischler- und Raumausstattungsarbeiten!

meisterliches Handwerk

JOSEF riml

IHR KOMPLETTAUSSTATTER IM ÖTZTAL

6444 Längenfeld | T 05253 5050 | info@tischlerei-riml.at | www.tischlerei-riml.at



Kinderkrippe **TONI** in St. Anton bietet jetzt noch mehr Platz für die Jüngsten des Ortes



Fotos: Christian Flatscher

Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres konnte in St. Anton ein 170 Quadratmeter großer Erweiterungsbau für die Kinderkrippe in Betrieb genommen werden. Auch Teile des Altbestandes wurden adaptiert, womit den jüngsten Bewohnern der Tourismusgemeinde eine topmoderne und bestens ausgestattete Einrichtung zur Verfügung steht. Rund 500.000 Euro wurden aufgewendet, um den St. Antoner Buben und Mädchen zwischen 18 Monaten und drei Jahren eine perfekte ganztägige Betreuung bieten zu können. Für den Verein der Tagesmütter Landeck als Betreiber und die Kinder von St. Anton bietet die „Kinderkrippe TONI“ alles, was das Herz begehrt.

Nach den Plänen des Landecker Ateliers Gitterle wurde der Neubau in nur vier Monaten realisiert. Dabei haben die Planer sehr auf die harmonische Eingliederung in das Landschaftsbild geachtet. „Es ging darum,

den Zubau an den Bestand anzupassen, damit die Formensprache gewahrt bleibt“, betont Karl Gitterle. Der eingeschossige Holzbau wurde daher mit einer Fassade aus Lärchenschindeln versehen. „Damit entstand ein stimmiger Kontrast zum bestehenden Gebäude, das mit einer Fassade aus Faserzement gestaltet ist“, so Gitterle. Die „Kinderkrippe TONI“ verfügt über mehrere Gruppenräume, Garderoben, Sanitärräume und eine Küche. Der Eingang der Kinderkrippe wurde nordseitig ausgerichtet. Große Fensterflächen lassen viel Licht in die Räume, in denen die Verwendung von Echtholzböden und Wandverkleidungen aus Holz für eine heimelige Atmosphäre sorgen. Die Kinderkrippe TONI bietet nunmehr auch eine Nachmittagsbetreuung inklusive Mittagstisch an. Diese kann auch von den Kindern des Kindergartens genutzt werden.

ATELIER GITTERLE

ARCHITEKTUR • INNENARCHITEKTUR

www.ateliergitterle.at



Energie- und Wirtschaftsbetriebe der Gemeinde St. Anton GmbH
A-6580 St. Anton am Arlberg

Dorfstraße 8 • Tel 05446 2358-0 • Fax 2358-12 • office@ewa-services.at • www.ewa-services.at

Stromversorgung • Fernwärme • Wasserversorgung • Kanal • Wertstoffhof • Bauhof Handel • Installationen • Kundendienst und mehr. EWA: Mit Energie für die Region.

FACHPARTNER

Gaulhofer



CHRISTOPH GITTERLE TISCHLEREI

*für
BAU + MOBEL*

www.gitterle.at

Fließerau 390a | A-6500 Landeck | T: +43 (0) 5442/ 666 88 | christoph@gitterle.at

STATIK – TRAGWERKSPLANUNG

Dipl.-Ing. Georg Pfenniger
Staatl. befugt. u. bew. d. Zvillingenieur f. Bauwesen

mit:
Dipl.-Ing. Christian Kerber

A-6500 Landeck, Malserstraße 49
Telefon ++43 (0)5442/61395 – Fax 61394
E-mail: georg.pfenniger@aon.at

pregenzer
Gebäude- und Installationstechnik

Technisches Büro Pregenzer KG

Ballhausgasse 7 | 6522 Prutz | Tel.: +43 (0) 676 / 420 70 40
info@tb-pregenzer.at | www.tb-pregenzer.at

Tausend Möglichkeiten
laden uns zu neuem Leben ein...

Raumausrüstung

Schiechtl
Ihr Meisterbetrieb... alles ist möglich!

6493 Mils bei Imst - Tel. 05418-5927 - www.schiechtl.at

Wie finde ich eine Lehrstelle?

Unabhängig davon, welche Interessen und Fähigkeiten man mitbringt - die Suche nach der richtigen Lehrstelle ist oft die sprichwörtliche Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Daher ist es hilfreich, immer mehrere Möglichkeiten zu nutzen, weil sich dadurch die Erfolgs-Chancen erhöhen. Wichtig ist, rechtzeitig mit der Lehrstellensuche zu beginnen: für einen Lehrbeginn im September sollte man mit der Lehrstellensuche bereits im Herbst des Vorjahres beginnen!

Hier einige Anregungen:

Lehrstellenbörsen: Alle freien Lehrstellen, die der Wirtschaftskammer oder dem Arbeitsmarktservice (AMS) gemeldet werden, sind unter: <http://wko.at/lehrstellen> oder <http://www.ams.at/lehrstellen> aufgelistet. Auch andere Lehrstellen- und Jobbörsen stehen im Internet zur Verfügung, darunter berufsreise.at

Direkt bei den Betrieben nachfragen: Selbst wenn bei einem Betrieb keine freien Lehrstellen aus-

geschrieben sind, lohnt es sich, anzurufen und nachzufragen. Dadurch zeigt man Eigeninitiative und Selbstständigkeit. Häufig wird auch auf der Homepage über offene Stellen informiert. Alle Betriebe, die derzeit Lehrlinge ausbilden oder im letzten Jahr zumindest einen Lehrling ausgebildet haben, findet man unter: <http://lehrbetriebsuebersicht.wko.at>.

Berufsinformationszentren (BIZ) der Wirtschaftskammern oder des AMS besuchen: Im BIZ erhält man Auskunft, welche Betriebe prinzipiell Lehrlinge ausbilden – was aber nicht unbedingt heißen muss, dass diese auch dieses Jahr Lehrlinge einstellen. Außerdem bieten viele Berufs-Informations-Zentren Hilfestellungen für Bewerbungen an. Das BIZ gibt es in Innsbruck (Schöpfstraße 5) oder in den Tiroler Bezirken (Imst, Rathausstraße 14; Landeck, Innstraße 12; Reutte, Claudiastraße 7)

Zeitungsannoncen: In fast allen Zeitungen, so wie im impuls-Magazin, finden sich oft Anzeigen



**Fleischhof
Oberland**

**LEHRLING IN DER FLEISCH-
& WURSTVERARBEITUNG
MIT EINER PERSPEKTIVE
ERFOLGREICH**

Der Fleischhof Oberland sieht auch künftig in der Metzgerzunft eine weiterhin positive Entwicklung!

FLEISCHHOF OBERLAND GmbH & CoKG
Langgasse 121 | 6460 Imst | T: (0)5412 6966
www.fleischhof-oberland.at



über freie Lehrstellen.

Mit Verwandten, Bekannten und Freunden reden: Oft ist es auch möglich, durch Mundpropaganda eine freie Lehrstelle zu bekommen.

Berufspraktische Tage/Wochen nutzen: Das ist bestimmt die beste Möglichkeit, sich eine freie Lehrstelle zu sichern. Die Erfahrung zeigt, dass viele Unternehmen die künftigen Lehrlinge mit Hilfe der Berufspraktischen Tage (= Schnupperlehre) auswählen. Man lernt dabei mögliche Berufe und Ausbildungsbetriebe kennen. Außerdem

kann man gleich zeigen, was in einem steckt und den Ausbildungsbetrieb so auf sich aufmerksam machen.

Entscheidungshilfe

Die BeSt³, die zwischen 19. und 21. Oktober zum 15. Mal in der Innsbrucker Messehalle stattfindet, bietet einen großartigen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der österreichischen Bildungs- und Ausbildungslandschaft. Rund 180 Aussteller werden vertreten sein. Zusätzliche Informationen gibt es unter: www.best-innsbruck.at



**BEWIRB
DICH
JETZT!**



Karriere mit Holz
Hier hat der Nachwuchs tolle Chancen!

Holztechniker/in · Elektrotechniker/in · Metalltechniker/in

Lehrlingsentschädigung lt. KV: 1. LJ € 669,67 · 2. LJ € 1.005,34 · 3. LJ € 1.339,34 · 4. LJ € 1.508,01

Pfeifer Holz GmbH & Co KG · Fabrikstraße 54 · 6460 Imst
stellenmarkt@pfeifergroup.com · Tel.: 05412 6960

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Schnuppertage
nach Absprache gerne möglich!

pfeifergroup.com

Lehre bei Hilti & Jehle

Bewirb dich jetzt für eine spannende Ausbildung mit tollen Perspektiven.





**Spannende Ausbildung.
Tolle Chancen. Sichere Zukunft.**

Starte eine Lehre bei Hilti & Jehle.

Mehr Infos findest du unter www.hilti-jehle.at/lehre oder kontaktiere Alexander Hauser unter +43 664 145 20 03; alexander.hauser@hilti-jehle.at

25 Jahre Gastlichkeit, hier fühlt sich jeder gleich willkommen!

Stefan Weitlaner feiert in Arzl im Pitztal mit seinem Team, Gästen und Freunden Jubiläum.



Nach über 25 Jahren Qualität, bleiben Stefan Weitlaner und das Team vom Restaurant & Catering HERZ AS gutem Essen, hervorragendem Service und professioneller Gastlichkeit verpflichtet. „Aus der Natur frisch auf den Tisch“, nach diesem Motto ist Stefan mit seinem Team von Dienstag bis Sonntag (jeweils von 9 bis 24 Uhr) für seine Gäste da. „Denn unsere Einstellung zum Essen beginnt schon beim Einkauf der Zutaten bei einheimischen Bauern und Märkten“, erzählt uns der Wirt motiviert. So hat sich das Restaurant & Catering HERZ AS einen Namen als beliebter Treffpunkt für ein herzhaftes Mittag- oder Abendessen gemacht. Frische hausgemachte Kuchen, kreative Desserts und Eisvariationen runden das Angebot ab. Der nostalgische Charme und die warme Atmosphäre bilden den idealen Rahmen für ein kulinarisches Erlebnis. Ganz gleich, ob man einen Drink genießen möchte oder Lust auf ein gutes Essen und Unterhaltung hat, Stefan und sein Team sind darum bemüht, dem Gast schöne Stunden zu bereiten. Darüber hinaus wird auch ein Cateringservice angeboten. Das „HERZ AS“ liegt direkt im Herzen von Arzl im Pitztal an der Dorfstraße und ist damit leicht zu erreichen.

herz as
RESTAURANT & CATERING

Dorfstraße 41 b
6471 Arzl im Pitztal
Tel. + 43 5412 65475
info@herz-as.at
www.herz-as.at



Stefan Weitlaner mit seinem Team.

neurauter*
frisch

Olympstraße 14
6430 Ötztal-Bahnhof
Tel.: +43 5266 8901 0
www.neurauter-frisch.at

Natürlich aus Tirol

Starkenberger
Bier

Fleischhof
Oberland

falkner
FEINE
WURSTWAREN

LEBENSMITTEL

Grüner

SEIT 1922

www.gruener.cc

Mit Leidenschaft
für die Gastronomie

Kontakt
0664-852 99 57

Dallmayr
GASTRONOMIE-SERVICE
www.dallmayr.at

WEINKELLEREI INNSBRUCK

MERANER

www.meraner.at



Neue Lackieranlage Nauderer Betrieb erweiterte im

Nachdem das räumliche Angebot in der Firmenzentrale an der Bundesstraße zu klein geworden war, verlegte Auto Hutter seine neue Lackieranlage ins Gewerbegebiet. Damit können alle Arbeitsabläufe noch professioneller als bereits bisher erledigt werden. Herzstück der neuen Anlage ist die Lackierbox, welche über eine eigene Luftzu- und -abfuhr sowie eine autonome Heizung verfügt.

Daneben gibt es einen Vorbereitungsraum, in dem zwei Fahrzeuge Platz finden. Hier werden die zu lackierenden Fahrzeuge – wie es der Name verrät – für die Oberflächenversiegelung vorbereitet. Danach werden sie hier getrocknet und wieder komplettiert. In einem Nebengebäude sind Heizung/Technik, die Toiletten sowie das explosionsgeschützte Lacklager untergebracht. Selbstverständlich wurde bei der Errichtung penibel genau auf die Einhaltung aller Normen geachtet. So existiert etwa auch ein eigener Vernetzungsbereich, das ist dort, wo der Härter zum Lack gemischt wird. Neben Boss Patrick Hutter freuen sich dessen Gattin Bianca sowie die beiden Mitarbeiter Tobias Seifert und Michael Steck über die nun optimalen Arbeitsbedingungen.

ELEKTROTECHNIK

GH

Günther Handle GmbH
6531 Ried i.O. - 05472/6418
6542 Pfunds - 05474/5680

Das zuverlässige Elekrounnehmen im TIROLER OBERLAND

Silvio Öttl

Fenster • Türen • Tore

Tel. 05472 / 20 250 • 6531 Ried 274 • www.silvio.cc



AUTO HUTTER AUTOLACKIERUNG

Auto Hutter · 6543 Nauders 260
Tel. 05473 87435 · 0699 10672225



für Auto Hutter Gewerbegebiet

Abgesehen von Lackierungen steht Auto Hutter für die Neu- und Gebrauchtwagenschiene mit Schwerpunkt VW-Gruppe. Erwähnenswert ist auch das Angebot an Neu- und Leihrädern. Auch in diesem Segment ist Auto Hutter sehr glaubwürdig, nachdem die Chefleute selbst gerne



in die Pedale treten und damit auch im Zweiradgeschäft einiges an Know-how einbringen.



Fotos: www.bestundpartner.com

pedrolini

Heizung • Solar • Lüftung • Sanitär
Spenglerei • Flachdach • Isolierung

Holt die Sonne ins Haus

6543 Nauders • T 05473 88216
Spenglerei: M 0964 1555303
Installationen: M 0964 9204494
www.pedrolini.com

Ausführung der gesamten Baumeisterarbeiten

Nah und immer für Sie da.

baugut

Reschen/Altdorfstraße 41 · 39027 Graun im Vinschgau
Tel. 0473-633206 · Mobil +39-335-5456800 · info@baugut.com

tiroler
VERSICHERUNG

Albert Monz - Pfunds - Tel. 0676 / 828 28 106

Der führende Spezialist

Kastner

für Werkstatteinausrüstung

„Wir wünschen
alles Gute für die Zukunft
und danken für die
gute Zusammenarbeit“

www.auto-kastner.at

Erwin Spöttl

ERDBAU - TRANSPORTE - RECYCLING

A-6543 Nauders, Schweinboden 1053/2
Tel. + 43 (0) 5473 / 876 55
Fax + 43 (0) 5473 / 876 11
Mobil + 43 (0) 664 / 260 22 69
E-Mail: e.spoetl@aon.at

ARCHITEKTUR

BAULEITUNG

SiGe - PLANUNG
BAUVERMESSUNG
KOSTENMANAGEMENT
IHR SACHVERSTÄNDIGER &
ZERTIFIZIERTER ENERGIEBERATER

THEISEN

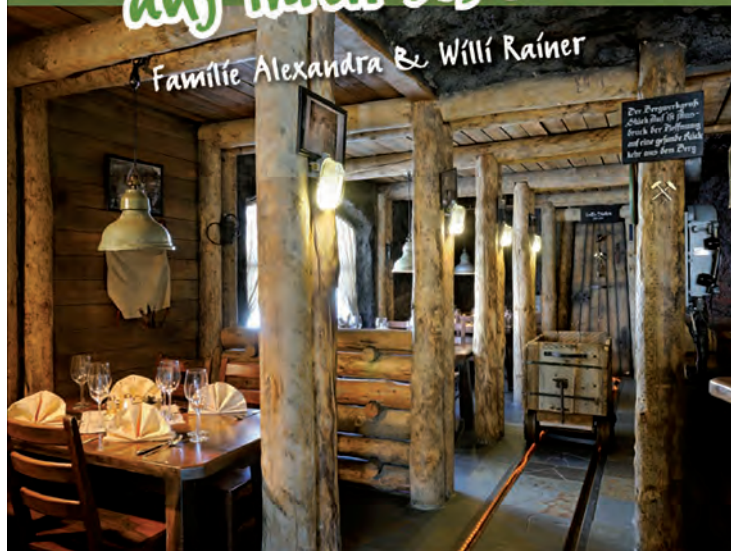
G m b H
BAUMANAGEMENT

05473 89055 · www.bmtheisen.at · info@bmtheisen.at





**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**



**Unser Restaurant-Bar heißt nicht nur
„Bergwerk“, wir haben es auch ganz im Stil
eines solchen eingerichtet.**

Erleben Sie das Gefühl vom Leben unter Tag und genießen Sie
Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

Die umfangreiche Speisekarte und das attraktive
Getränkeangebot lassen keine Wünsche offen.

Gerne reservieren wir Ihnen auch einen Tisch.

Betriebsurlaub vom 18.09. – 18.10.2016

Täglich ab 11.30 Uhr geöffnet
Warme Küche durchgehend
von 11.30 - 21.30 Uhr
Bar-Betrieb bis ca. 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag



Plangeroß 45 • 6481 St. Leonhard • Tel. 05413 86204 – 350
restaurant@bergwerk-pitztal.at • www.bergwerk-pitztal.at

Steinbockzentrum als künftiges Highlight

Die Steinbockjagd hat schon lange Tradition im hinteren Pitztal. Diesem Umstand ist beispielsweise auch der Steinbock im Gemeindegewappen von St. Leonhard geschuldet. Bereits Kaiser Maximilian soll sich regelmäßig zur Steinbockjagd hierhin begeben haben. 1953 schließlich wurden einige Steinböcke aus dem Gran Paradiso Tal in den Wäldern oberhalb der Gemeinde angesiedelt, die sich mittlerweile zur größten Steinbockkolonie der Ostalpen entwickelt haben und von hier aus sogar ins Ötztal und Kaunertal weiter gewandert sind.

Der Kauf eines alten Hofes direkt oberhalb des Ortszentrums samt drei Hektar dazugehörigen Grunds wurde nun als Gelegenheit genommen, ein einzigartiges Naturerlebnis zu schaffen. So soll 2017 der Bau eines im Alpenraum einzigartigen Steinbockzentrums in Angriff genommen werden. Der

bestehende Hof aus dem Jahre 1265 soll dabei erhalten bleiben, als Museum gestaltet und für temporäre Ausstellungen genutzt werden. Das Steinbockzentrum selbst wird einen lehr- und erlebnisreichen Präsentationsraum beinhalten sowie Platz für ein Terrassencafé bieten und somit als neues Ausflugsziel im hinteren Pitztal Einheimische wie Gäste anziehen. Eine besondere Attraktion wird sicherlich ein eingezäuntes Areal im Ausmaß eines Hektars darstellen, das als Steinbockgehege für zehn bis zwölf Tiere artgerechte Heimat sein wird und so das Beobachten des Königs der Alpen in seiner natürlichen Umgebung erlebbar macht.

Das gesamte Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Kaunergrat und dem Tourismusverband Pitztal umgesetzt und ein weiteres Highlight im Angebot des gesamten Tales darstellen.



Das neue Steinbockzentrum oberhalb des Dorfkerns soll ein neues Ausflugsziel im Pitztal werden.

Visualisierung: Gemeinde St. Leonhard

Volksschul- und Kindergartenzentrum vor Start



Das neue Volksschul- und Kindergartenzentrum wird nach neuestem Stand errichtet und allen aktuellen Anforderungen gerecht.

Visualisierung: Gemeinde St. Leonhard

Eine ganz andere Baustelle stellt jene direkt im Ortszentrum von St. Leonhard dar. Hier soll das neue Zentrum für Volksschule und Kindergarten samt extern zugänglichem Turnsaal entstehen. Ist es im Moment noch so, dass in den Ortsteilen St. Leonhard, Zaunhof und Plangeröß jeweils eigenständige Kindergärten bzw. Volksschulen betrieben werden, soll dies in Zukunft an einem zentralen Punkt zusammen geführt werden. Hierfür wird also gerade an einem Neubau gearbeitet, der

schließlich auf neuestem Stand sämtlichen Anforderungen einer modernen Volksschul- und Kindergartenpädagogik gerecht werden soll.

Personell wird dies zu keiner Reduktion an Arbeitsplätzen für Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen führen, bleibt doch etwa die Volksschule weiterhin dreiklassig. Ein ganz besonderer Service stellt dann auch der begleitete Schulbustransport dar: Zwei Kindergartenhelferinnen werden früh morgens am Anfang und am Ende der

sich über 25 km erstreckenden Gemeinde St. Leonhard in den Bus steigen und die nach und nach zusteigenden Drei- bis Sechsjährigen sicher von ihren Heimatweilern in den Kindergarten begleiten. Gleichzeitig mit dem Start zu Schulanfang 2017 wird nach entsprechender Bedarfserhebung auch eine Kinderkrippe samt Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung bis 14:00 Uhr für kleine Pitztalerinnen und Pitztaler zur Stelle sein. Auf eine besondere Erleichterung im Trainingsalltag freuen sich

auch schon die Fußballer, die früher während der Wintermonate nach Wens oder gar Imst zum regelmäßigen Hallentraining pendeln mussten. Mit der neuen Turnhalle, die von außen mit einer eigenen Tür zugänglich sein wird, fallen somit schon mal viele Fahrtstunden zu den Sporteinheiten weg. Alles in allem wird mit dem neuen Volksschul- und Kindergartenzentrum ein neues Zeitalter in der Kinderbetreuung eingeläutet, auf das sich die St. Leonharder Eltern schon sehr freuen.

Bist du bereit für den Winter?

Tirols höchstes Gletscherfest 13. bis 16. Oktober



Seit 16. September kann man am Pitztaler Gletscher wieder auf zwei – oder einem – Brettl den Berg hinuntersausen. So richtig in die Saison startet die Pitztaler Gletscherbahn aber mit dem schon traditionellen höchsten **Gletscherfest**, dieses Jahr vom **13.–16. Oktober 2016**. Während schon die ganze Woche über Schnupperkurse für Kinder oder in der Cross-Strecke für jedermann/frau stattfinden, wartet am Freitag ein erstes Highlight im Programm: **Der „Aperitif 3.440“!** Um 16:30 Uhr mit der letzten Bahn ins **Café 3.440** und bei einem Drink und Canapés den Sonnenuntergang erleben.

Am Samstagnachmittag wartet Oktoberfest erprobte Unterhaltungsmusik mit den **„Rockaholix Buam“** und an allen vier

Tagen stehen wieder jede Menge Skier der verschiedensten Marken beim großen **Tutorial** bereit. Der Winter kann also nicht nur kommen – nein, am Pitztaler Gletscher ist er schon da!

Infos unter pitztaler-gletscher.at unter der Telefonnummer 05413 86288 oder marketing@tirolgletscher.com



PITZTAL

GLETSCHER

Weitere Sicherungsmaßnahmen und PRO Gletscherverbindung

Neben den laufenden Erhaltungsmaßnahmen, mit denen jeder Bürgermeister alltäglich befasst ist, spielen gerade im weitläufigen Gemeindegebiet von St. Leonhard ausgeprägte Sicherungsmaßnahmen eine ganz, ganz große Rolle. 86 registrierte Lawenstriche bergen dann doch ganz schön viel Potenzial für die eine oder andere Bedrohung, die allwinterlich aus den Schneewolken zur Erde fallen. Dass es auf der gesamten Strecke über 25 km, die von Gemeindefang bis -ende zusammenkommen, immer wieder Straßensperren gibt, ist man als Einheimischer zwar vielleicht gewöhnt, aber dennoch nicht immer ganz glücklich damit. Umso mehr allerdings mit den Sicherungsmaßnahmen, die Jahr für Jahr vorangetrieben werden, wie auch heuer wieder im Bereich der Schützesrinne, wo in Zusammenarbeit mit der Wildbach- und Lawenverbauung und der Landesstraßenverwaltung an weiterem Schutz für die dort ansässigen Siedlungen gearbeitet wird.

Ein weiteres „heißes“ und viel diskutiertes Thema ist freilich der geplante Zusammenschluss von Pitztaler und Öztaler Gletscher. Mit der natürlich bedingten Schneesicherheit des Schigebiets mit einer Lage über 2000 m ist dies auch gleichzeitig Garantie für viele Arbeitsplätze in dieser Region, schließlich werden in St. Leonhard mit 4.200 Gästebetten 600.000



Foto: U. Millinger

Bgm. Elmar Haid bringt als langjähriger Gemeindevorstand viel Erfahrung für sein neues Amt mit.

Nächtigungen erwirtschaftet. Auch wenn jedes Argument gegen den Zusammenschluss natürlich aufmerksam angehört wird, so streicht Bürgermeister Elmar Haid dennoch deutlich hervor, dass ja sämtliche geplanten Maßnahmen innerhalb der bereits bestehenden Schigebietsgrenzen umgesetzt werden würden. Auch im Hinblick auf die vielen Pitztaler Haushalte, die vom Tourismus direkt oder indirekt abhängig sind, appelliert er an einen vernünftigen Kompromiss zwischen Natur und Wirtschaft, bleiben schlussendlich doch 95 Prozent des Gemeindegebiets völlig unberührt. (ulmi)



Neues Kraftwerk ging ans Netz



In wenigen Tagen nimmt das neu errichtete Gemeindekraftwerk seinen Vollbetrieb auf. Foto: Gemeinde St. Leonhard

Gut ein halbes Jahr im Amt kann Elmar Haid schon das erste Projekt als erledigt betrachten. Das in eineinhalbjähriger Bauzeit errichtete Gemeindekraftwerk wird in den kommenden Tagen in Probebetrieb gehen und dann ab Mitte Oktober den Vollbetrieb aufnehmen. Der von seinem Vorgänger Rupert Hosp unter Dach und Fach gebrachte Neubau des Kraftwerks konnte sämtliche Planvorgaben einhalten, so wurde weder zeitlich noch finanziell übers Ziel hinaus geschossen. Unterstützt hat hierbei sicherlich das Wetterglück mit mil-

dem Winter gewirkt, konnte doch durchgehend an der beeindruckenden Baustelle mit 3,8 km Länge gearbeitet werden.

Als besonders positiv und erfreulich hebt Bürgermeister Haid die Unterstützung der Bevölkerung während der gesamten Bauzeit hervor, die geschlossen hinter dem Kraftwerksbau steht. Dementsprechend soll auch im kommenden Frühjahr die offizielle Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür unter hoffentlich reger Teilnahme der Einheimischen gefeiert werden.


MAURER+WALLNÖFER
 a - 6430 öztal-bahnhof
 industriestraße 2
 tel 05266 / 8911-0
 fax 05266 / 8911-24
 office@mw.co.at
 > baumeister
 > zimmermeister
 > bauwarenhandel
 www.mw.co.at

Viel Freude und Erfolg weiterhin wünscht die Öztaler Kunstschmiede.

ÖZTALER KUNST SCHMIEDE

PETER PRAXMARER - 6441 UMHAUSEN
 WWW.DIE-KUNSTSCHMIEDE.AT



RAUMAUSSTATTUNG - BODENVERLEGUNG

HACKL HUBERT

6474 Jerzens 43
 Tel. 05414/87341
 Fax 05414/87334
 Mobil 0664/1311142
 e-mail: hacklbodenverlegung@aon.at





Familie Walser | Mandarfen 73 | 6481 St. Leonhard | T: 05413-86361 | info@hotel-vier-jahreszeiten.at | www.hotel-vier-jahreszeiten.at

Zusammenschluss im Hotel Vier Jahreszeiten in St. Leonhard

Die zwei Häuser des 4-Sterne-Superior-Hotels wurden anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums miteinander verbunden



Foto: www.werfoto.at

Das, wovon die Pitz- und Öztaler Touristiker derzeit träumen, nämlich der Zusammenschluss der beiden Gletscherskigebiete, wurde im *Vier Jahreszeiten* Realität! In der 4-Sterne-Superior-Anlage wurden jene beiden Häuser, die bis dato lediglich mit einem schmalen Glasdurchgang miteinander verbunden gewesen waren, architektonisch durchdacht miteinander verschmol-

zen. Damit einhergehend erhielt das Hotel Vier Jahreszeiten in Mandarfen einen neuen Bar- und Loungebereich. Gleichzeitig wurde auch das Restaurant mit seinen 160 Sitzplätzen um einen Buffetbereich erweitert. Abgeschlossen wurde die modernzeitgemäße Expansion anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums mit einer Erweiterung der Küche. Das Ganzjahres-Sport- & Wellnesshotel mitten im Wander- und Skigebiet wird damit seinem Anspruch, die inspirierende Vielfalt aus Genuss, Wellness, Sport und aktiver Erholung zu bieten, gerecht.



**PROJEKTMANAGEMENT
KOSTENCONTROLLING**

WIEN - BUDAPEST - SOFIA - MOSKAU - PRAG - WARSCHAU

ALLGEMEINE OBJEKTERRICHTUNGS- UND VERWALTUNGS Ges. m.b.H

6060 Hall i. T., Löfflerweg 2; Tel. +43-5223-53035, Fax +43-5223-53035-35
aoc-international@a1business.at

GOURMET NIGHT

Genießen Sie die Kreationen von Küchenchef Robert in 7 Gängen und Wellness auf 1.300 m². ÜN mit Verwöhhnpension, 1 Flasche Prickelndes und Süßes am Zimmer, ab € 160,- p.P.



6444 LÄNGENFELD / AU, TEL. 0 52 53 / 58 88, FAX DW 75
info@bacher-glas.at, www.bacher-glas.at



Telefon +43 - 54 42 - 684 01 • www.airtech.at
Ausführung: Zu- und Abluftanlage

KONE Aktiengesellschaft
Eduard-Bodem-Gasse 1, 3. OG
6020 Innsbruck
Tel: (0512) 286 590
Fax: (0512) 286 590-690
www.kone.at

Aufzüge Rolltreppen 

Der Spezialist für sämtliche Tischlerarbeiten



A-6464 Tarrenz · Schulgasse 13
Tel. 05412/66045 · Fax DW 17
www.tiefenbrunner.at manfred@tiefenbrunner.at



Tischlerei Grömmner GmbH
A-4793 St. Roman | Au 14
fon +43(0)7716/6444-0 | fax 6446
mail: office@groemmer.at
www.groemmer.at

Die Tischlerei Grömmner bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und wünscht viel Erfolg.

Get Together und Neueröffnung zum 15-jährigen Firmenjubiläum

Die Eröffnung des CAFIE und des neuen Büros von „Stoll Wohnen“ waren der richtige Anlass, um rechtzeitig zum 15-jährigen Bestehen der Firma Freunde, Verwandte, Bekannte und Geschäftspartner einzuladen. Gekommen sind sie alle – und begeistert waren sie gleichermaßen.

1 Andrea und Markus „Rechtsanwalt“ Skarics mussten wegen eines anderen Termins zwar frühzeitig wieder weg, kamen dafür aber als erste. Das Ehepaar freut sich darüber, dass mit Tochter Alexandra ab Jänner eine neue Rechtsanwältin die gemeinsame Kanzlei verstärken wird.

2 Florian Skarics, der Sohn der beiden beim vorderen Bild Genannten. Er erschien mit Freundin **Martina Riml**, welche in Innsbruck als Volksschullehrerin ar-

beitet und absolviert derzeit sein Gerichtspraxisjahr.

3 Christine und Alfred Stoll. Die Assistentin bei einem Chirurgen in Innsbruck und der Fassaden- und Gerüstbauer sind mit Stoll-Bau verwandtschaftlich verbandelt.

4 Ebenso wie Alfred ist auch **Harald** ein Bruder von Firmenboss Walter Stoll. Der Bauleiter kam in Begleitung seines Sohnes **Patrick**.

5 Jasmin und Luca, die Kinder von Alfred Stoll, **Emma** seine Mutter, weshalb auf diesem Bild Oma und Enkelkinder vereint sind.

6 Melitta Abber hielt alles mit der Kamera fest. Sie war es auch, welche Lampen für das CAFIE designte.

7 Iris, Tochter **Ann-Sophie** und **Walter Stoll**. Warum alle Stoll-Buben irgendwie in der Bauwirt-

schaft tätig sind, ist leicht erklärt: Bereits in jungen Jahren wurden sie von ihrem Vater mit auf diverse Baustellen genommen. Früh übt sich, wer später einmal Großprojekte verwirklichen will.

8 Johannes „Elektro Optimal“ Auer hat mit Stoll Wohnen bereits mehrere gemeinsame Projekte verwirklicht. Der Boss des Öztaler Elektrounternehmens kam mit Gattin **Iris** zur Feier, die im Betrieb auch die Buchhaltung managt.

9 Monika und Tim Berster aus Lermoos. Der Außerferner ist für FHE Franke-Gastro-Einrichtungen mit Sitz in Innsbruck und Dornbirn tätig.

10 Feuerkünstler **Gebi Schatz** brachte Weintrauben mit zur Eröffnungsfeier.

11 Hubert Hackl, Raumausstatter aus Jerzens. Der Pitztaler pflegt

mit „Stoll Wohnen“ eine langjährige Partnerschaft.

12 WK-Mitarbeiterin Barbara Neumayr-Schuler ist mit **Georg Schuler**, dem Geschäftsführer des Fleischhofes Oberland verheiratet. Das Paar brachte einen Blumenstock mit zur Eröffnung.

13 WK-Bezirksstellenleiter Stefan Mascher und **Karl Raggl** hatten sich einiges zu erzählen. Der 97-jährige ehemalige Gendarmerie-Bezirkskommandant erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit.

14 Offensichtlich verliebt wie am ersten Tag: Malermeister **Robert Heidinger** aus Haiming mit seiner **Traudi**.

15 Rechtsanwalt **Peter Kolb** und **Hubert Gamper** von der Immobilien-Gebäudeverwaltung hatten auch einiges Geschäftliche zu besprechen.



Das Sandmännchen liebt Zirbe – Tannheimer Zirbenstubenwagen

...für den gesunden und tiefen Babyschlaf
...formschönes neutrales Design
...luftgetrocknetes heimisches Zirbenholz
...fahrbar und mit Feststellrädern fixierbar
...höhenverstellbarer Einsatz
...hochwertige Verarbeitung

...Ein Stubenwagen für mehrere Generationen



Lifestyle-Tischlerei

Thomas Wötzer Tischlermeister

Berg 46
6675 Tannheim

☎ 0676 78 04 881

✉ info@lifestyle-tischlerei.at

Möbeltischlerei & Design
Schlaf-, Wohn-, und
Esszimmer | Küchen
Innenausbau | Reparaturen
Planung | Holzböden | uvm

www.lifestyle-tischlerei.at



SCHUCHTER
Das Fenster.
Tel. 05412/66810
www.schuchter-fenster.at

www.schuchter-fenster.at
Tel. 05412/66810
Das Fenster.
SCHUCHTER

Tipps für den Fensterkauf

Sowohl beim Neubau als auch bei der Renovierung eines Hauses gehört der Fensterkauf zu den wichtigsten Entscheidungen. Es geht um Wärmedämmung, Schallschutz und nicht zuletzt um Einbruchssicherheit. Es lohnt sich also, einen Fachmann zu Rate zu ziehen. impuls präsentiert auf dieser Seite kompetente und verlässliche Firmen für Ihren Fensterkauf.

Die erste Frage, die der Fensterprofi stellen wird, ist die nach dem Material. Zur Wahl stehen vor allem Holz, Kunststoff, Aluminium oder eine Kombination aus Holz und Alu bzw. Kunststoff und Alu.

Holzfenster werden meistens aus Fichte produziert. Achten sollte man auf eine feine Maserung des Holzes; denn je feiner, desto langlebiger ist das Holz. Ein sehr gutes Fensterholz ist die Lärche. Hier muss man aber mit höheren Preisen kalkulieren. Ein entscheidender Punkt beim Holzfenster ist die Pflege. Auch wenn Holzfenster gut behandelt sind, müssen sie immer wieder gestrichen werden. Um das zu vermeiden, haben sich auf dem Markt Alu-Schalen für den Außenbereich durchgesetzt. Wichtig ist,

dass die Zwischenräume zwischen Aluminium und Holz gut durchlüftet sind. Auch Kunststofffenster werden immer öfter in Kombination mit Aluschalen angeboten. Denn auch Kunststoff ist nicht unbeschränkt witterungsbeständig und außerdem werden dadurch die Möglichkeiten der Farbgebung vervielfacht.

Bei Kunststofffenstern kommt es vor allem auf das Innenleben an. Ein Kunststoff-Fenster sollte immer einen Stahlkern haben, und dort sollten auch die Beschläge verankert sein. Nur dann ist eine ausreichende Stabilität gewährleistet. Wichtig ist auch, dass ein Kunststoff-Fenster möglichst viele Hohlräume hat. Denn in diesen Hohlräumen befindet sich die Luft, die als Wärmedämmung wirkt.

Wer sich für Fenster aus Aluminium entscheidet, wählt zwar die teuerste aber auch langlebige Variante. Diese Fenster werden hauptsächlich im Zweckbau oder in der modernen Architektur eingesetzt. Markenhersteller achten auch hier auf Kältebrücken und vermeiden diese durch den Einsatz von isolierenden Kunststoffen.

Apropos Kältebrücken: Der Steg zwischen den Glasscheiben ist die Schwachstelle eines Fensters. Dieser Steg sollte, wenn möglich, aus Edelstahl sein. Denn Edelstahl dämmt besser als Aluminium.

Jetzt ist Zeit zum Fenstertausch!

Fenstertausch von Farkalux!

Hochwertige, neue Farkalux Fenster garantieren optimalen Schutz und Dichtheit. In unserem Werk in Kematen fertigen wir hochwertige Fenster aus Kunststoff oder Kunststoff-Alu: Alle Fenster werden in Bezug auf Form und Farbe individuell nach Maß gefertigt und garantieren beste Dämmung.

Beste Fenster – bester Preis.

Durch langjährige Erfahrung kann FARKALUX speziell beim Fens-

tertausch voll punkten. Ohne Schutt und Dreck erledigen die FARKALUX-Profis den Tausch der Fenster.

Nicht nur Fenstersysteme allein gehören bei FARKALUX zur reichhaltigen Produktpalette: Haustüren, Rollladensysteme und Sonnenschutz sowie Winter-, Sommergärten, Pergolen.

Optimale Lösungen zu Wohnen **FARKALUX**, 6175 Kematen, www.farkalux.at

ANZEIGE

DER FARKALUX VORSORGE-TIPP:
FENSTERTAUSCH
SAUBER & SCHNELL

- ☑ Wärmedämmung
- ☑ mehr Sicherheit
- ☑ vom Tiroler Hersteller

Beste Fenster - bester Preis

Erfahrung zählt
FARKALUX

A-6175 Kematen • Tel. 05232-503-0* • www.farkalux.at

HOLZ-ALU-FENSTER 98 FLÄCHENBÜNDIG



- » 98 mm Bautiefe
- » beste Energiesparwerte
Uw bis 0,7 W
- » beidseitig flächenbündig
- » verdeckt liegende Beschläge

**JETZT FRÜHBESTELLER-
BONUS SICHERN !!!**

■ FENSTER ■ TÜREN ■ MÖBEL

Krismer

Gewerbepark 12, 6460 Imst
Tel. 05412/61665 - www.krismer-imst.at



Berggasthof Parditsch

in Nauders erhielt neue Gästezimmer

6543 Nauders · Parditsch 165 · Tel.: +43(0)5473 87339 · toni.zegg@aon.at · www.parditsch.at

Der Parditschhof ist der nördlichste von drei östlich von Nauders gelegenen Höfen, die heute über asphaltierte Stichstraßen zu erreichen sind. Hier wurde bereits vor 500 Jahren Landwirtschaft betrieben, allerdings musste der Hof vor 120 Jahren nach einem Brand neu aufgebaut werden. Schon früh wurden hier auch Wanderer bewirtet. Sie genießen hier den Dreiländerblick auf der Sonnenterrasse in 1.650 Metern Höhe oder lassen sich in der gemütlichen Bauernstube Tiroler Spezialitäten und hausgemachte Schmankerln wie Kaiserschmarren, Apfelstrudel oder etwa Schweinebraten servieren. Im Dachgeschoß des Parditschhofes entstanden nun vier neue Gästezimmer. Allesamt sind mit einem Terrassen- oder Balkonzugang versehen und mit Komfortmatratzen oder etwa auch Föhns in den Duschen ausgestattet. Urlaub am Bauernhof mit Almfeeling – ohne auf den Verzicht von Annehmlichkeiten der Moderne!





pedrolini

Heizung • Solar • Lüftung • Sanitär
Spenglerei • Flachdach • Isolierung

Holt die Sonne ins Haus

6543 Nauders • T 05473 86216
Spenglerei: M 0094 155303
Isolationen: M 0064 922494
www.pedrolini.com

Der Holzprofi im Tiroler Oberland



- ZIMMEREI
- DACHDECKER
- SCHWARZDECKUNGEN
- HANDEL
- FERTIGTEILHÄUSER
- PLANUNG

Zimmermeister Gebhard Plangger
Greit 148 · 6542 Pfunds · Tel. 05474/5537 · Mobil: 0664/233 59 97
office@holzbau-plangger.at · www.holzbau-plangger.at

Projektsteuerung und Planung



BAU CONSULTING



Fliesen Bock

Fliesen wie du sie magst

Tel. 05442 / 61 222 · Fax: 05442 / 61 222-15
Handy: 0664 / 81 88 758
Mail: info@fliesenbock.at
Hasliweg 4e · 6500 Landeck/Tirol

Bau- und Möbeltischlerei
Thomas Moser

A-6543 Nauders 348

Tel./Fax: 05473/86263 Mobiltelefon: 0664 3834182
tischler-moser@aon.at www.tischler-moser.com



**ELEKTRO
MÜLLER**

wenn noch gscheit....

A-6543 Nauders 193 · tel/fax: 0043 (0)5473 86230
elektrom@gmx.at

Die Seilbahnbauer von Umhausen

„Selbst ist der Mann“, lautete das Motto von Mitgliedern der Agrar Leierstalm

Wenn Not erfinderisch macht, dann gilt dies für Karlheinz Scheiber und Johann Kapferer aus Umhausen. Die beiden Bastler und Tüftler bauten aus zusammengesammelten Teilen eine Materialseilbahn, die wohl ihresgleichen sucht.

Ende Mai 2010 verschüttete ein großräumiger Steinschlag die Zufahrt zur Leierstalm, die seitdem nicht mehr mit Fahrzeugen erreichbar ist. Es folgten zwei Jahre des Projektierens, ein neuer Weg sollte von der Gehsteigalm, also von der rechten Talseite her, gebaut werden. Aber diese Pläne zerschlugen sich, als sich herausstellte, dass sich das Gelände nicht eignen würde. Also wurde behelfsmäßig wenigstens ein Viehtriebweg errichtet. Auch lebt die Hoffnung, dass ein neuer Weg auf der linken Talseite gebaut wird. Aber die Zeit drängt und bis zur Fertigstellung können noch einige Jahre vergehen. Also stand die Alpgemeinschaft, die sich aus rund 50 Mit-

gliedern zusammensetzt, vor einem Riesenproblem: Für Kälber und alte Kühe ist der Viehtriebweg nicht geeignet, Lebensmittel, Fahrzeuge und Treibstoff sollen in großem Maße transportiert werden. Da ersannen Obmann Karlheinz Scheiber und Johann Kapferer eine geniale Strategie: eine Materialseilbahn sollte die rund 200 Meter unbefahrbare Strecke überbrücken! Davor und danach könnten, wie gehabt, Fahrzeuge die Lasten transportieren und das Vieh auf dem Forstweg dahintraben. Allerdings folgte nach dem Einholen eines Angebotes der nächste Dämpfer, lagen doch die Kosten für diese Zwischenlösung bei 250.000 Euro. Vollkommen illusorisch für eine Alpgemeinschaft, die ohnehin ums Überleben ringt.

Also zermarterten sich Scheiber und Kapferer selbst das Hirn, spuckten in die Hände, trugen allerhand noch Brauchbares zusammen, aktivierten Schweiß- und an-

dere Geräte und schufen in der Tat Erstaunliches. Gestaut haben wahrscheinlich auch die Verantwortlichen der Bezirkshauptmannschaft, als sie die detaillierte Projektbeschreibung lasen. Ist doch dort die Rede von Funkfernsteuerungen, von einem selbstfahrenden Schlitten, von einer hydraulisch per Winde absenkbaren Gondel, umlegbaren Stützen, einer batteriebetriebenen sowie photovoltaikstromgespeisten Elektromotor-Absicherung gegen einen Ausfall des Dieselantriebes usw. usf.

High-Tech am Almweg

Lediglich 8.500 Euro sind es nun, welche die Agrargemeinschaft für die neue Materialseilbahn aufbringen musste. Als teilweise an Bäumen seilverspannte Seilbahnstützen dienen ausrangierte Eisenbahn-Oberspannungsmasten, das Seil ist jenes vom alten Hochsöldler Einer-Sessel-Lift, die Hydraulik-

einheit kommt aus einer Autowerkstätte und die Rollen, welche selbstfahrend in Woodliner-Manner (bekannter Seilkran zur Forstbringung, Anm.) über das Seil gleiten, von einem anderen, irgendwo abgebauten Lift. Kurzum: Hier wurde verwendet, was andernorts zum Alteisen wandert. Selbstverständlich wurde auch die teilweise nicht ungefährliche Montage in Eigenregie erledigt. Eine Motorsägewinde mit 16-fach Seilzug lieferte die zum Befestigen des Seiles benötigte Spannkraft von 20 Tonnen und auf der unteren Stütze wurde extra ein Schwenkkran montiert, sodass die 600 Kilogramm schwere Laufeinheit in eine Höhe von 12 Metern befördert und dort eingehängt werden konnte. Was umso erstaunlicher ist: Plan oder Werkzeugzeichnungen gab es keine. Gebaut wurde die „Überbrückungshilfe“ im wahrsten Sinne des Wortes rein nach Gefühl. (best)



Johann Kapferer, 70.



Karlheinz Scheiber, 52, ist Obmann der Leierstalm und ein begnadeter Bastler. Für die Seilbahn hat er auch eine eigene Fernsteuerung zusammengebaut.

SIE HABEN DAS SONNIGSTE LÄCHELN DER WELT UND VIEL LIEBE ZUM BERUF?
Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung als

**REZEPTIONISTIN
MASSEURIN**

Wir freuen uns über Mitarbeiter mit Professionalität, Freude an der Arbeit und dem richtigen Gespür für Gastfreundschaft auf höchstem Niveau. Wenn Sie Persönlichkeit, Charakter und Charme mitbringen, sind Sie bei uns richtig. Erfüllen Sie mit uns gemeinsam Wünsche und zaubern Sie unseren Gästen ein Lächeln ins Gesicht. **Wir freuen uns auf Sie.**

Brutto lt. KV, Überzahlung gerne je nach Berufserfahrung und Qualifikation. Unterkunft & Verpflegung frei, zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und viele Extra-Goodies!

BEWERBUNG BITTE AN
Angelika Dengg, a.dengg@post-lermoos.at

HOTEL POST ***** & POSTSCHLÖSSL *****
Angelika & Franz Dengg, Kirchplatz 6,
6631 Lermoos, Tirol, Austria,
+43 5673 2281-0, www.post-lermoos.at

HOTEL POST
Lermoos - Zugspitze

Superior



10 Jahre Brautmoden Tirol: Hochzeitsexperten mit persönlicher Note



Für Dagmar Melmer (l.) und ihr Team gibt es nichts Schöneres, als Ihren »schönsten« Tag unvergesslich zu machen!

Wer sich traut, will bei seiner Hochzeit einen unvergesslichen Tag erleben. Mit Brautmoden Tirol in Mieming hat man seit 10 Jahren ein Team zur Seite, das dafür sorgt, dass die Braut einen glänzenden Auftritt in einem perfekt sitzenden Hochzeitskleid hat.

Unternehmerin Dagmar Melmer (am Foto l.) begann 2006 als Ein-Frau-Betrieb in einem kleinen Geschäft im eigenen Wohnhaus und entwickelte die Geschäftsidee aus ihrem eigenen Brautkleid! „Ich fand es schade, dass ein aufwändiges Brautkleid nur einmal getragen wird und verkaufte in den ersten Jahren »Mode von Braut zu Braut«. Immer mehr kristallisierte sich dann aber doch das Interesse der heiratswilligen Damen an neuen Brautkleidern

heraus und Dagmar Melmer konnte namhafte Firmen für eine Zusammenarbeit gewinnen. Mittlerweile ist das Unternehmen stetig gewachsen und befindet sich seit 2010 in den Geschäftsräumlichkeiten im Business-Center Mieming, wo derzeit ein Team von sieben Mitarbeiterinnen die Heiratswilligen gerne bei der Verwirklichung der Traumhochzeit unterstützt. „Braut, Fest- und Ballgäste, wir kleiden alle für den großen Tag von Kopf bis Fuß ein, vom Brautkleid bis zu den Schuhen, vom blauen Strumpfband bis zum passenden Schmuck,“ erklärt Dagmar Melmer. »Individuelle und fachliche Beratung, eine umfangreiche Auswahl ausgesuchter Kleider und Accessoires, sowie das professionelle Anpassen durch eine Schneiderin gehören selbstverständlich dazu, gerne stoßen

wir auch mit einem Glas Sekt auf die bevorstehende Hochzeit an!“ Zahlreiche Dankesschreiben der Ehepaare, die inzwischen schon mehrere Pinnwände im Geschäft bedecken, zeugen von den vielen »Erfolgserlebnissen« bei Brautmoden Tirol.

Außerdem werden auch junge Damen für »den schönsten Abend« bei Brautmoden Tirol fündig, die das passende Abendkleid für ihren Maturaball oder andere Ballnächte suchen.

Infos unter:

www.brautmoden-tirol.at

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 9.00 - 12.00 Uhr,

Mo, Di, Do, Fr 14.30 - 18.00 Uhr.

Um Terminvereinbarung wird gebeten.

»Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihr Brautkleid – unsere Herzensangelegenheit!«



Ein Paar mit den passenden Schwingungen

Sabine Neurauter-Thurner und Thomas Thurner schwören auf Vitalfeld-Therapie

Das eine oder andere Wehwehen mit dem Bewegungsapparat, eingeschränkte Mobilität nach Unfällen oder Operationen oder ein gesteigerter Betreuungsbedarf vor sportlichen Wettkämpfen. Allergien, Unverträglichkeiten und Intoleranzen, ein paar Kilos zu viel auf den Rippen oder Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern. In all diesen Fällen ist man beim Therapeuten-Ehepaar Neurauter-Thurner an der richtigen Adresse.

Als ausgebildete Intensivkrankenschwester kommt Sabine Neurauter-Thurner ja schon seit jeher aus der medizinischen Ecke. Selbst seit Kindheitstagen von allen möglichen Allergien, Neurodermitis und Asthma geplagt, galt sie als junge Erwachsene als untherapierbar und wurde von der Schulmedizin recht schonungslos in ein Leben mit Cortison verabschiedet. Damals wurde ihr klar: „Wenn ich mir nicht selber helfe, dann hilft mir wohl niemand mehr.“ So begann die Mutter von zwei Söhnen, sich umfassend weiter zu bilden und erstmal zum Selbstzweck nötiges Wissen zu erwerben. Je tiefer sie in alternative Heilmethoden eintauchte, umso klarer wurde der quirligen Imsterin, dass auch ihr beruflicher Weg diese Richtung nehmen musste. Schließlich absolvierte sie die Vitalakademie in Innsbruck und darf sich nun Diplom-Vitalcoach nennen. Lehrgänge im Bereich hcg-Stoffwechselkur zur Gewichtsreduktion, Kinesiologie, Bachblüten und NAET (Allergie-Eliminations-Technik) runden ihre Vita ab und ebneten ihren Weg in die Selbstständigkeit, den sie dann 2010 mit der Unterstützung ihres Thomas wagte. „Meine eigenen Erfahrungen waren mir sicher mein bester Lehrer – damit hab ich das nötige Mitgefühl und die Empathie, die mir helfen, mich in meine Patienten hineinzuversetzen“, setzt sie auch hier auf Ganzheitlichkeit. Ein wenig anders lief es da bei der zweiten Hälfte des Therapeuten-Ehepaars, bei Thomas Thurner: Nachdem er in der HTL für



Viel Zeit verbringen Thomas und Sabine in der Natur rund um Imst, am liebsten mit ihrem Beagle „Barney“.

Foto: U. Millinger

Hochbau maturiert hatte, verdient er die ersten Jahre als Bautechniker seinen Unterhalt. Sportlich immer aktiv war er von klein auf Fußballer beim SC Imst und die eine oder andere Verletzung machte für ihn selbst physiotherapeutische Behandlung notwendig. Nicht mehr ganz glücklich mit der ursprünglichen Berufswahl inspirierte ihn diese Erfahrung am „eigenen Leib“ zu einem beruflichen Neustart und so nahm er 2008 die „Eurak for Health Professionals“ in Hall in Angriff, die er dann auch 2011 als Physiotherapeut erfolgreich abschloss. Fünf Jahre lang sammelte er dann im Krankenhaus Zams umfassende Erfahrungen und rundete in dieser Zeit sein Ausbildungsspektrum mit den Spezialgebieten „Sportphysiotherapie“ und „Maitland Manualtherapie“ noch weiter ab. In der Zwischenzeit mit seiner Sabine verheiratet und im selbst gebauten Häuschen am Sonnberg sesshaft geworden, kehrte er Ende letzten Jahres seinem Angestelltendasein den Rücken und startete heuer im Jänner mit seiner eigenen Praxis im neu errichteten Sonnepark in Imst durch.

Hand in Hand mit Vitalfeld

So aufgestellt stehen die beiden Imster nun gemeinschaftlich ihren Patienten zur Verfügung, arbeiten immer wieder auch therapeutisch zusammen und sind stets bemüht, einen Blick hinter einzelne Symptome zu werfen und den zugrunde

liegenden Ursachen auf den Grund zu gehen. Immer offen für Neues entdecken die beiden also die Vitalfeld-Therapie: In nur wenigen Minuten wird dabei vorab der Körper gescannt und die Frequenzen sämtlicher Körperfunktionen gemessen. Sollte dabei heraus kommen, dass in gewissen

Bereichen der Organismus ein wenig aus dem Takt gekommen zu sein scheint, kann ihm die richtige Schwingung wieder über das Vitalfeld-Gerät vermittelt werden. Unverträglichkeiten, chronische Schmerzen, aber auch Burnout oder Stress lassen sich damit völlig schmerzfrei und nachhaltig behandeln. Egal welchen Alters, diese Art der Therapie eignet sich für Jung und Alt.

Auszeit vom Paarlauf

Und sollten sie dann doch hin und wieder das Bedürfnis haben, alleine zu schwingen, dann kümmert sich Thomas um den Kickernachwuchs beim LAZ Tiroler Fußballverband als Trainer und Betreuer und Sabine bewaffnet sich mit Pinsel und Farbe und bringt farbenfrohe Kunstwerke auf die Leinwand, bevor sie sich dann wieder zur gemeinsamen Sporteinheit in ihrem eigenen kleinen „Fitnessstudio“ zu Hause treffen. (ulmi)



SIE LIEBEN IHREN BERUF UND SUCHEN EINE NEUE HERAUSFORDERUNG?
Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbung als
RESTAURANTLEITER SOUS CHEF

Wir freuen uns über Mitarbeiter mit Professionalität, Freude an der Arbeit und dem richtigen Gespür für Gastfreundschaft auf höchstem Niveau. Wenn Sie Persönlichkeit, Charakter und Charme mitbringen, sind Sie bei uns richtig. Erfüllen Sie mit uns gemeinsam Wünsche und zaubern Sie unseren Gästen ein Lächeln ins Gesicht. **Wir freuen uns auf Sie.**

Brutto lt. KV, Überzahlung gerne je nach Berufserfahrung und Qualifikation. Unterkunft & Verpflegung frei, zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und viele Extra-Goodies!

BEWERBUNG BITTE AN
Angelika Dengg, a.dengg@post-lermoos.at

HOTEL POST ***** & POSTSCHLÖSSL ****
Angelika & Franz Dengg, Kirchplatz 6,
6631 Lermoos, Tirol, Austria,
+43 5673 2281-0, www.post-lermoos.at



HOTEL POST
Lermoos - Zugspitze

Superior



Raiffeisen
Meine Bank



TIROLER
ZUGSPITZ
ARENA
EHRWALD

Musikcafe

Rocktober ABSCHLUSSTOUR 2016

SA. 15.10. 20.00
DISKAVERY & JAMARAM

„THE END-WEEKEND“ 21./22.10.

AN DIESEN BEIDEN ABENDEN GIBT'S MIT SICHERHEIT EIIIIINIGE
„SURPRISEQUEST'S“ & ALLLLERFEINSTES CATERING.

FR. 21.10. 20.00 PETE HOVEN
& DIE ORIG. SEPPPL & FRANZ KAPELLE
„BEST OF MUSIFE-FOTOGALERIE“

ACHTUNG: AN DIESEM ABEND SPERRSTUNDE 01.00 UHR WEGEN MORGEN ;-)

SA. 22.10. 20.00 SCHUBERT & FRIENDS
THE WEIGHT & MEISTERROCKER

FÜR DEN 22.10. GIBT'S LIMITIERTE BALKONTICKETS INCL. CATERING.
DIESE SIND NUR ÜBER [INFO@MUSIKCAFE.AT](mailto:info@musikcafe.at) ZU RESERVIEREN!!!!!!

MUSIKCAFE ZUGSPITZSAAL
EHRWALD / TIROL

.....
INFO'S & TICKETS: WWW.MUSIKCAFE.AT